

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

07/23 • 13. April 2023 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

[www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de)



**Poeschke**  
BESTATTUNGEN

Für einen Abschied  
nach Ihren  
Vorstellungen.

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.  
Tel. 030 - 495 90 93  
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin



## Politischer Diskurs

Dirk Steffel lässt die Gesprächsreihe „Tegeler Gespräch“ am 24. April wieder aufleben. **Seite 2**



Tag & Nacht 49 10 11  
[www.ottoberg.de](http://www.ottoberg.de)

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN

## Bunte Hotels für Insekten und Vögel

Kleingärten in der Pankower Allee werden abgerissen; Protest mit Bastelaktion

„Unsere Gärten sollen bleiben“, „Wir brauchen die Wiese! Liebe Grüße, die Insekten“, „Ich brauch' mein Laub! Liebe Grüße, der Igel“ – solche und andere Sätze schrieben mehr als 30 Mädchen und Jungen am 1. April auf Vogelhäuschen und Insektenhotels. Innerhalb von wenigen Stunden bemalten und beschrieben sie 120 dieser kleinen „Wohnungen für Tiere“.

Und das hat einen ganz besonderen Grund: Norbert Raeder, Inhaber des Kastanienwäldchens an der Residenzstraße, möchte ein Zeichen setzen – gegen den geplanten Abriss eines Klein-

gartenbereichs der Gartengemeinschaft Pankower Allee e.V. gleich um die Ecke: „Ich werde mein Bestes geben, um die Kleingartenanlage und somit den vielfältigen tierreichen Lebensraum noch vor dem eigentlich schon längst beschlossenen Abriss zu retten“, sagt er. „Nicht dass man mich falsch versteht – Wohnraum ist wichtig. Jedoch dafür den Lebensraum von Millionen Insekten sowie kleineren und größeren Lebewesen durch den Bau von Stahl- und Betonklötzen zu zerstören, kann in Zeiten des Klimawandels nicht das erklärte wirkliche Ziel sein.“

Der Kiez sei jetzt schon am Limit, freie Schulplätze Mangelware, es fehle an Pflege- und Betreuungsplätzen und an Grünflächen zu Erholung. „Es gibt genügend Brachflächen oder leerstehende Gebäude, an dessen Stelle man bauen könnte. Und deshalb setzen wir ein Zeichen mit den Insektenhotels und Vogelhäuschen, die wir nachher in den Gärten aufhängen. Wer wird dann noch wagen, die Gärten abzureißen?“

Das jedenfalls wünschen sich die rund 70 Kinder und deren Eltern, Tanten und Großeltern, die ins Kastanienwäldchen gekommen

waren, um die Insektenhotels und Vogelhäuschen zu bemalen. „Wir lieben Tiere, und vor jedem Lebewesen muss man Respekt haben“, sagt die elfjährige Melek. Und der fünfjährige Mikusch sagt: „Wir freuen uns, dass wir den Insekten ein schönes Hotel schenken. Sie freuen sich sicher ganz doll.“

Hintergrund: Die Gartengemeinschaft Pankower Allee e.V. existiert seit nunmehr 90 Jahren. Sie wurde 1932 für BVG-Mitarbeiter errichtet, die nach ihrer Dienstzeit dort ihren wohlverdienten Ruhestand genießen sollten.

**Fortsetzung auf Seite 13**



## Kicken beim TSV

Der TSV Wittenau hat eine Fußball-Abteilung ins Leben gerufen. Es gibt jetzt eine D-Jugendmannschaft. **Seite 7**

**Euro Akademie**

Jetzt anmelden zu Ihrer „Erwachsenenbildung im Quartier“!

Euro Akademie Berlin  
Berliner Straße 66 · 13507 Berlin  
Telefon 030 43557030  
[www.euroakademie.de/berlin](http://www.euroakademie.de/berlin)



Tageszulassung frisch eingetroffen!

Jetzt schlau sein und € 6.000,- sparen!<sup>1</sup>

**Nissan Qashqai Acenta Tageszulassung 03/23** 1.3 DIG-T MHEV 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin Hybrid inkl. Metallic, Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, beheizte Frontscheibe & Lenkrad, Rückfahrkamera, Verkehrszeichenerkennung, Apple CarPlay® und Android Auto® u.v.m.

€ 35.590,- Alter Preis

- € 6.000,- Ersparnis<sup>1</sup>

= € 29.590,- Aktionsangebot

Nissan Qashqai Acenta 1.3 DIG-T MHEV 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): Kurzstrecke: 8,6 - 8,5; Stadtrand: 6,4 - 6,2; Landstraße: 5,5-5,4; Autobahn: 6,5-6,3; kombiniert: 6,4 - 6,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 145 - 142

<sup>1</sup>Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Begrenzte Stückzahl.

AUTOHAUS  
**WEGENER**  
Wo Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau  
Tel. 030 2580099-0

(Am Julianturm 54  
13599 Berlin-Spandau  
Hauptbetrieb)

[www.autohaus-wegener.de](http://www.autohaus-wegener.de)

# Das „Tegeler Gespräch“ kommt wieder

Initiator Dirk Steffel lässt das Netzwerk nach der Corona-Pause in Form eines Vereins wieder aufleben

**Tegel/Bezirk** – Im Jahr 1999, also vor fast 25 Jahren, hat das erste „Tegeler Gespräch“ stattgefunden, und es ist in den folgenden Jahren zu einer beliebten regelmäßigen Veranstaltung geworden. Nun wird das Netzwerk als Plattform für eine weltoffene, bürgerliche und überparteiliche Politik wiederbelebt, und zwar als Verein. Die RAZ sprach dazu mit dem neuen Vereinsvorsitzenden Dirk Steffel.

## Erklären Sie bitte, was es mit den „Tegeler Gesprächen“ auf sich hat.

Ich habe 1999 mit der Veranstaltungsreihe mit Freunden begonnen. Sie fußt auf einer spontanen Idee, um mit hochkarätigen Politikern ins Gespräch zu kommen – und das Ganze kombiniert mit einem guten Essen in stilvoller Atmosphäre. Und aus der Idee ist Realität und später auch Tradition geworden. Das erste Gespräch lief damals im Toulouse am Schwarzen Weg mit dem Verteidigungsminister Prof. Rupert Scholz, und dann wurden zwei bis vier Veranstaltungen im Jahr durchgeführt. So kommen wir auf insgesamt 64 Veranstaltungen mit 164 Rednern und über 9.000 Gästen in 24 Jahren. Es handelte sich damals um politische Premiumveranstaltungen, die die CDU Tegel organisierte. Das ist nun anders.

## Wo haben die Veranstaltungen stattgefunden?

An neun verschiedenen Orten – immer in Tegel. Gestartet sind wir im im Toulouse, später unter anderem auch im Alten Fritz, in den Seeterrassen, beim VfL Tegel, bei Motorola, im Borsigturm und auf der MS Berlin.

## An wen erinnern Sie sich besonders gerne als Gast?

Es gab menschlich tolle Erfahrungen und hoch spannende Gespräche. Eigentlich waren alle Gesprächspartner überraschend angenehm und nicht eitel. Gleich zweimal war der Journalist und ehemalige DDR-Politiker Günter Schabowski als besondere Person der Zeitgeschichte bei uns. Es hat sich daraus ein regelmäßiger Kontakt bis zu seinem Tod entwickelt. Vizekanzler Sigmar Gabriel füllte als ranghöchster Gesprächsgast den Saal. Diepen war dreimal bei uns, Umweltminister Norbert Röttgen und Gesundheitsminister Jens Spahn, Finanzminister Theo Waigel und Horst Seehofer, Ministerpräsident und Bundesminister, waren unsere Gäste. Mit Wolfgang Bosbach ist später sogar eine engere Beziehung entstanden, und Peter Gauweiler habe ich als unheimlich pragmatischen Menschen in Erinnerung. BVB-Fußballmanager „Aki“ Watzke war wohl außerhalb der Politik sicherlich der Bekannteste, der auch viele Fußballfans mit schwarz-gelben Schals in unsere Veranstaltung zog. Aber auch Persönlichkeiten aus dem Showgeschäft wie Gunter Gabriel und Wirtschaftsboss Hartmut Mehdorn waren unsere Gesprächspartner.

## Warum gab es dann ein Ende der Veranstaltungsreihe?

Durch Corona war es für Jahre nicht möglich, und online waren das Flair und der persönlichen Kontakt nicht möglich. Zudem haben dann auch persönliche politische Änderungen von mir eine Rolle gespielt.

## Warum haben Sie die Veranstaltungsreihe nun wieder aufleben lassen?

Ich wurde mehrmals in der



Tegeler aus Überzeugung: Dirk Steffel auf der Sechserbrücke. Foto: fle

Woche darauf angesprochen und danach gefragt, wann es denn wieder einmal ein Tegeler Gespräch gibt. Und irgendwann habe ich dann der Frage nachgegeben und ein Team gefunden, welches das Projekt unterstützt. Und so hat sich erst einmal ein regelmäßiger Stammtisch im Kühlen Grund in Hermsdorf gebildet und getroffen. Und letztlich haben wir entschieden, den Verein Tegeler Gespräch e.V. zu gründen, der überparteilich, weltoffen und bürgerlich ist und sich ganz klar nach rechts und links abgrenzt. Auch der ehemalige Bürgermeister-Stammtisch, der schon vor 20 Jahre existieren wollte sich einbringen. Die Veranstaltung soll bewusst überparteilich sein. Es gibt viele Menschen, die den politischen Austausch

suchen, aber nie in eine Partei eintreten würden. Denen wollen wir gern politisches Netzwerk sein.

## Wann fand die Gründungsveranstaltung statt?

Das war Ende Februar. Im Vorstand sind nun Prof. Michael Knappe, Leitender Direktor beim Polizeipräsidenten Berlin a.D., Wolfgang Bastian, Prokurist und Einkaufsleiter der Firma Salzenbrodt GmbH & Co. KG (Collonil), Robert Göttel, Inhaber Göttel Immobilien, Olaf König, ehemaliger Inhaber der Firma KÖNIGS-Druck und Martin Lorenz, Führungskraft beim Verband der Autoindustrie. Wir haben zwischenzeitlich einen Beirat berufen, der die Aufgabe hat, Kontakte zu knüpfen und gegebene Expertisen in die Vereinsarbeit einzubringen.

Hierfür konnten wir Frank Henkel, Bürgermeister und Senator a. D. und ehemaliger CDU-Landesvorsitzender, die ehemalige Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt, den Verleger Tomislav Bucec, den Augenoptiker Dieter Horn sowie Andreas Gram, Vizepräsident des Abgeordnetenhauses a. D. gewinnen. Auf der Gründungsveranstaltung war auch der von uns sehr geschätzte ehemalige Bürgermeister und ehemalige SPD-Landesvorsitzende Detlef Dzembitzki anwesend, auch ihn hätten wir gern im Beirat dabei. Selbstverständlich ist auch mit Persönlichkeiten aus der FDP gesprochen worden.

## Wann findet das nächste Tegeler Gespräch statt?

Am 24. April ab 18 Uhr bei der Salzenbrodt GmbH & Co. KG in der Hermsdorfer Straße 70 mit seinen Markenprodukten von Collonil und gutem Essen. Im Vorfeld gibt es eine Werkführung. Der ehemalige Regierungssprecher der Kohl-Regierung, Friedhelm Ost, wird unser Ehrengast sein. Er wird uns Einblicke in die Politik von Altkanzler Kohl geben, aber auch seine Sicht zur aktuellen Weltpolitik und dem Wertewandel in der Gesellschaft. Der Abend kostet für Vereinsmitglieder 25, für Externe 30 Euro. Eine Anmeldung ist unter [info@tegeler-gespraech.de](mailto:info@tegeler-gespraech.de) möglich. Wer Mitglied werden will, kann sich jederzeit per E-Mail melden. Wir sind mit der Entwicklung der Mitgliederzahl zufrieden, freuen uns aber über weitere Interessenten.

## Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiana Flochtner  
i [www.tegeler-gespraech.de](http://www.tegeler-gespraech.de)

## Mein WOW-Moment

„Dass sich Nummer sicher für mich auszahlt.“

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.  
Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

[www.theodor-bergmann.de/karriere](http://www.theodor-bergmann.de/karriere)



# König Charles! Willkommen in Tegel!

Staatsbesuch führte auch zur Anlaufstelle für Geflüchtete aus der Ukraine

**Tegel** – Am ehemaligen Flughafen Tegel ist Charles Philip Arthur George Mountbatten-Windsor (so lautet sein voller Name) bei seinen zahlreichen Deutschlandreisen schon des öfteren gelandet. Aber nun stattete er den zum Ankunftszentrum für Geflüchtete aus der Ukraine umfunktionierten Hallen des ehemaligen TXL einen Besuch ab. Nicht nur das Gebäude dient einem anderen Zweck, auch der hohe Gast kommt in neuer Rolle. Seit dem Tod seiner Mutter Queen Elizabeth II. letzten September ist er König – nach einer siebzigjährigen Wartezeit als Thronfolger, einem Rekord in der Geschichte Großbritanniens.

Ein Novum beim Staatsbesuch in Berlin war der Empfang des Monarchen am Brandenburger Tor durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit militärischen Ehren, denn dieses Zeremoniell fand bisher immer im Garten von Schloss Bellevue statt. Damit hatte erstmals auch die Bevölkerung die Möglichkeit, die Begrüßung zu verfolgen, und machte davon trotz der zeit-



King Charles und Frank-Walter Steinmeier

Foto: Boris Dammer

aufwendigen Sicherheitskontrollen regen Gebrauch.

Nach seiner viel beachteten Rede im Bundestag machte er auch einen Abstecher nach Tegel und besuchte das Ankunftszentrum. Trotz der Schicksale, über die sich Charles im persönlichen Gespräch unterrichten ließ, gab es auch heitere Momente. So schmunzelten der Bundespräsident und Noch-Bürgermeisterin Franziska Giffey über den König, der beim kurzen Tischfußballspiel sein Können unter Beweis stellte.

Anwesend waren auch Innenministerin Nancy Faeser, Sozialsenatorin Katja Kipping und der ukrainische Botschafter Oleksii Makeiev.

Charles informierte sich über die Arbeit von „Wir helfen Berlin“, einem Zusammenschluss wichtiger Hilfsorganisationen wie dem Roten Kreuz und den Maltesern. Björn Teuteberg von der Johanniter-Unfallhilfe berichtete der Berliner Morgenpost, der König habe sich sogar daran erinnern können, dass die Johanniter beim großen

Staatsbegräbnis der Queen als Fahrradsanitäter im Einsatz waren.

Bei einigen Gesprächen glänzte Charles mit seinen Deutschkenntnissen. Auch in seiner Ansprache vor dem Parlament wechselte er zwischen englisch und deutsch. Die Rede in diesem Jahr gilt als historisch, weil er als erster amtierender Monarch dort auftrat. Als Kronprinz hatte er bereits am Volkstrauertag, dem 15. November 2020, im Bundestag gesprochen – zum Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkriegs 75 Jahre zuvor.

Diesmal lobte er auch die enge Zusammenarbeit beider Länder beim Umweltschutz und der Förderung von erneuerbaren Energien, einem Anliegen, das ihm bekanntlich sehr am Herzen liegt. Zum Lachen brachte King Charles das Publikum, als er den Silvester-Sketch „Dinner for one“ zitierte.

Übrigens führte ihre allerletzte offizielle Staatsvisite die Queen im Juni 2015 nach Deutschland – damals landeten die Königin und ihr Mann Prinz Philip noch am Flughafen Tegel. **bod**

**SCHROTT BITTE  
HIER ABLADEN!  
Annahmestelle**

**Wir kaufen**  
- Eisenschrott  
- Metalle  
- Kupfer & Messing  
- Kabel  
(auch Kleinstmengen!)  
**von Privatpersonen,  
Handwerkern und  
Industriekunden.**  
Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!  
Tagesaktuelle Preise.**

**Berliner Rohstoffhandel**  
Lengeder Str. 22, 13407 Berlin  
Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr  
Telefon (030) 402 05 904  
[www.berliner-rohstoffhandel.de](http://www.berliner-rohstoffhandel.de)

## Girls' Day

**Wittenau** – Zum Girls' Day am 27. April lädt Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel zwei Schülerinnen in das Ordnungsamt ein. Bis zum 20. April können sich Mädchen ab 14 Jahren per E-Mail an [christine.mueller@reinickendorf.berlin.de](mailto:christine.mueller@reinickendorf.berlin.de) bewerben.



# Große Sonntag, 30.4.2023 Fahrrad-Rallye

Start: Familienfarm Lübars / 11 bis 12 Uhr

Startgeld: 9 Euro ab 14 Jahre, sonst 7 Euro / Familienbeitrag: 22 Euro

Und sonst? **Eintritt frei**

Hüpfburg, Kinderschminken, Aktionsflächen, Bühnenprogramm



[www.fahrrad-rallye.com/](http://www.fahrrad-rallye.com/)

Es gilt die Straßenverkehrsordnung. Ein verkehrssicheres Fahrrad ist erforderlich.

Wir danken unseren Sponsoren.



## DIGITAL & ENTSPANNT

Lehnen Sie sich zurück, während wir uns mit der **IT-SERVICE-FLAT** um alles kümmern.



**JÖRISSSEN.EDV**  
Beratung • Ausführung • Service

Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

[www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de)

## ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur **Entsorgungsvereinbarung**

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter [www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

**Bartscherer**  
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

Bartscherer & Co. Recycling GmbH  
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin  
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33  
E-Mail: [bartscherer@bartscherer-recycling.de](mailto:bartscherer@bartscherer-recycling.de)

# Schulzendorfer als Radstraße?

SPD hat für die BVV am 19. April mehrere Anträge vorbereitet

**Bezirk** – Die nächste Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 19. April wird größtenteils von verschiedenen Wahlen geprägt sein. Die SPD-Fraktion will deshalb die inhaltliche Arbeit aber nicht unterbrechen und hat für die Sitzung eine Reihe von Anträgen vorbereitet.

So würde die SPD die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Schulzendorfer Straße zwischen Hermsdorfer Damm und Parkplatz am Waldspielplatz begrüßen. „Wir würden gerne Möglichkeiten durch das Bezirksamt prüfen lassen, Fahrradverkehr dort zu fördern, wo es sinnvoll ist, und die Verkehrsinfrastruktur einen Ausbau ermöglicht“, sagt die stadtentwicklungspolitische Sprecherin der Fraktion, Angela Budweg.

Zwei Anträge haben die Jugend im Blick. So wird das Bezirksamt ersucht, ein innovatives Projekt zwischen Jugendsozialarbeit und Sport (z. B. Mitternachtssport) einzurichten. Die Zielgruppe sollen vorrangig vereinsungebundene Jugendliche sein. „Die Projekte bieten über den Sport eine Alternative zur Straße und verhindern das Abgleiten in kriminelle Strukturen“, sagt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Stefan Valentin. Dann soll sich das Bezirksamt bei den zuständigen Stellen dafür einsetzen, dass mindestens an einem weiteren Standort das Modellprojekt Kita-Sozialarbeit in Reinickendorf etabliert wird. Die Finanzierung soll aus den bereitgestellten Mitteln „Konkrete Maßnahmen



Die Schulzendorfer Straße soll nach SPD-Vorstellungen zur Fahrradstraße ausgebaut werden.

Foto: SPD Reinickendorf

zur Prävention von Jugendgewalt für die Jahre 2023-2024“ erfolgen.

Aus diesem Topf soll auch der Ausbau von zielgruppenspezifischer Männer- und Jungenarbeit mit dem Schwerpunkt ausdifferenzierter Männlichkeitsmodelle sowie Gewaltprävention in Reinickendorf bereitgestellt werden. „Umgang mit Gewalt, Geschlechterrollen und Geschlechtergerechtigkeit, kulturprägte Rollenmodelle (Machismos), Kriegstraumata, falsche Vorbilder aus der Musik- und Kulturszene sowie Social Media prägen die Lebenswirklichkeit in vielen Quartieren. Im Gesamtkontext von Jugendgewalt spielen daher zielgruppenspezifische Angebote, insbesondere für Väter und junge Männer mit Flucht- und Migrationsgeschichte, eine wichtige Rolle“, sagt Stefan Valentin.

Klaus Teller, der verkehrspolitische Sprecher der Fraktion, empfiehlt in seinem Antrag dem Bezirksamt, sich bei der BVG für eine Ausweitung der Betriebsstunden in der Servicestelle Berliner Straße in Tegel einzusetzen, um so den Wegfall der Fahrkartenverkaufsstelle im U-Bahnhof Tegel zu kompensieren. „Vor dem Kundenzentrum bilden sich seitdem lange Schlangen“, sagt Teller. Und die SPD will anderen Bezirken folgen und – wie in Tempelhof-Schöneberg am Grazer Platz – eine Rote Bank mit der Aufschrift „Kein Platz für Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ aufstellen lassen. Das solle an einer hoch frequentierten Stelle, etwa in Alt-Tegel, passieren. Die Idee stammt aus Italien. Dort wurde im Jahr 2016 das Projekt „La Panchina Rossa“ ins Leben gerufen, um für das Thema zu sensibilisieren. **red**

## Fast 32 Millionen Guthaben

Finanz-Senatsverwaltung legte bezirkliche Bilanz vor

**Bezirk** – Platz 2 für Reinickendorf: Der Bezirk gehört in Berlin zu einem von nur vier, die 2022 mit einem kumulierten Guthaben von mehr als 20 Millionen Euro abgeschlossen haben – nämlich mit 31,6 Millionen (hinter Lichtenberg mit 44,4 Millionen). Das hat die Senatsverwaltung für Finanzen bekanntgegeben.

Insgesamt hätten die bezirklichen Guthaben fürs letzte Jahr einen Stand von 195,5 Millionen Euro zu verbuchen, im Vergleich zu 2021 entspricht das einem Rückgang um 31,1 Millionen Euro. Nur Spandau (+10,1 Millionen Euro) und Reinicken-

dorf (+5,8 Millionen Euro) erreichten hier ein Plus. Bei den Guthaben handelt es sich um die Summe der Ergebnissvorträge aus Vorjahren; sie eröffnen Spielräume für neue Projekte, Maßnahmen und Personaleinstellungen.

Was das Jahresergebnis betrifft, hätten sich die Finanzen aller zwölf Bezirke mit 108,5 Millionen Euro zuletzt als stabil erwiesen, heißt es in der Mitteilung zur Bilanz. Der haushaltsmäßige Überschuss verteile sich auf neun von ihnen – darunter auch Reinickendorf. Drei Bezirke (Charlottenburg-Wilmersdorf, Steglitz-Zehlendorf und Marzahn-Hellersdorf) hätten

dagegen mit Fehlbeträgen abgeschlossen, die sich insgesamt auf 5,3 Millionen Euro beliefen. Finanzsenator Daniel Wesener: „Die Folgen der Pandemie und des russischen Angriffskriegs haben die Berliner Bezirke vor große Herausforderungen gestellt. Das positive Jahresergebnis zeigt, dass sie diese auch finanziell gut bewältigt haben. Die erzielten Überschüsse stärken die Handlungsfähigkeit der Bezirksämter in den Folgejahren. Allerdings sollten diese angesparten Mittel den Menschen in der Stadt auch rasch wieder zu Gute kommen, etwa durch bessere Angebote und Leistungen.“ **ith**

# „Coole Schule“ an der Hatzfeldallee

Das Humboldt-Gymnasium ist ein Vorreiter bei der Inklusion autistischer Schüler

**Tegel** – Reger Betrieb herrscht am Tegeler Humboldt-Gymnasium ausnahmsweise an einem Sonntag. Allerdings ist es kein Regelbetrieb. Vielmehr steht am 2. April in der Aula des ehrwürdigen Schulgebäudes in der Hatzfeldallee unter den strengen Blicken der beiden Namenspaten eine Veranstaltung anlässlich des Weltautismustages auf der Agenda. „Schule und Autismus“ heißt das Motto an diesem Abend, zu dem Schüler, Lehrer, Eltern und Interessierte geladen sind. Es soll zu eine der zentralen Aktionen zum Thema deutschlandweit avancieren, das Bundesministerium für Bildung und Forschung gehört zu den Unterstützern. Rund 150 Besucher kommen.

Kein geringerer als der vielfältig engagierte Kriminalbiologe Dr. Mark Benecke betätigt sich bei dieser Gelegenheit als Referent und Moderator gleichermaßen. „Doktor Made“, wie der gebürtige Kölner oft liebevoll ironisch genannt wird, hat sich in der Vergangenheit bereits mehrfach mit der Autismus-Problematik bei Kindern und Jugendlichen beschäftigt, Vorträge dazu gehalten und Fachartikel veröffentlicht. „Autisten sind ziemlich leicht schlicht überfordert“, analysiert Benecke als wichtigste Ursache der neurologischen Charakteristika. Diese Überforderung käme insbesondere durch Reizüberflutungen zustande. Ganz banale Dinge wie Sonnenlicht, Lautstärke oder Unordnung könnten zu scheinbar unkontrol-



Dr. Mark Benecke im Interview mit Schülern des Humboldt-Gymnasiums

Foto: ts

lierten Handlungen führen, erläutert der Fachmann weiter. Wildes Armfuchteln, permanentes Fingerschnippen, intensives Kaugummikauen oder Kugelschreiberklicken seien in diesem Zusammenhang als Beispiele der häufigen, aber eher harmlosen Konsequenzen genannt.

„Barrieren im Schulbetrieb abbauen“ lautet dann auch die wichtigste Forderung aus Fachkreisen im Allgemeinen sowie auf der Veranstaltung im Speziellen. Eine Forderung, die am Humboldt-Gymnasium bereits seit längerem nicht nur Gehör findet, sondern aktiv umgesetzt wird. Die Reinickendorfer Bildungseinrichtung mit ihren rund 1.150 Schülern darf als Pilotprojekt in Sachen Autismus gelten. Auf die Bedürfnisse Betroffener wird hier im so genannten TeamPlus besonders geachtet. Rund 29

von ihnen gibt es derzeit in allen Altersstufen. Sie haben mit der Inklusionsbeauftragten Sarah Andersohn eine direkte Ansprechpartnerin. „Es ist schön, wenn die Schülerinnen und Schüler zu mir kommen, eine Auszeit brauchen“, erzählt die gelernte Erziehungswissenschaftlerin im Gespräch. Gesonderte Orte der Ruhe und Entspannung seien dabei von großer Bedeutung, weiß sie zu berichten. Selbst in Zeiten von Raummangel müsse man daher erfinderisch sein. „Wir haben sogar schon Besenkammern in Aufenthaltsräume verwandelt“, schildert Andersohn.

Es sind Worte und Taten, die gerade bei Schülern mit Autismus-Diagnose Anklang finden. Drei von ihnen kommen an diesem Abend coram publico zu Wort. „Es gibt hier viele Rückzugsmöglichkeiten,

viele Ansprechpartner“, meint etwa Henrik Hellwig. Man sei immer für Anregungen offen, kann der 17-Jährige, der zugleich Schülersprecher ist, viel Positives feststellen. Verbesserungswünsche gebe es trotzdem. Kleinere Klassen etwa wären wünschenswert. „Pausen machen, wann man will“, meint ein anderer Schüler im Interview.

Den Raumbedarf sieht Schulleiter Martin Roth als größte Aufgabe. Der Pädagoge zeigt viel Verständnis für die Anforderungen der inklusiven Schule. Er selbst hat ein autistisches Patenkind. „Es ist ein Ort, an dem man gut aufwachsen, gut lernen kann“, sieht der gebürtige Rheinländer das Humboldt-Gymnasium auf dem richtigen Weg. Dr. Mark Benecke bringt es kurz und knapp auf den Punkt: „Coole Schule“, so sein Resümee. **ks**

## Zwei Radwege für den Bezirk

**Bezirk** – Radfahrer im Bezirk können sich bald über zwei weitere Radwege freuen. Wie der Tagesspiegel in seinem Newsletter für Reinickendorf berichtete, soll ein 2,1 Kilometer langer Radweg an der Konradshöher Straße von der Heiligenseestraße bis zur Waldkauzstraße endlich Realität werden. Der Radfahrstreifen soll 1,75 m breit und mithilfe einer Markierung von der Fahrbahn getrennt werden. Dann wird die Leitlinie neu markiert, wodurch sich eine Fahrbahnbreite von je 3,19 m ergeben soll. Gebaut werden soll im August, noch ist das Bezirksamt per Ausschreibung auf der Suche nach einer Firma, die den Plan umsetzt.

Auch in Frohnau sollen sich Radfahrer bald noch wohler fühlen können. Am Edelhofdamm zwischen dem Zeltinger Platz und dem Zerndorfer Weg soll eine Fahrradstraße eingerichtet werden. Laut Ausschreibung durch das Bezirksamt soll am 1. Juni mit den Arbeiten begonnen werden, am 20. Dezember sollen sie beendet sein. „Zwischen dem Zerndorfer Weg und der Oranienburger Chaussee sollen beide Straßen, die im Bestand mit Kleinpflastersteinen befestigt sind, für den Radverkehr ertüchtigt werden. Zusätzlich zu den Baumaßnahmen kommen noch die Beschilderungs- und Markierungsarbeiten hinzu“, heißt es zu dem Vorhaben. **red**



**RISTOW** GmbH



service, der überzeugt!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort (oder später)

### Kfz-Mechatroniker/ Elektriker (m/w/d)

#### Qualifikationen:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Mechatroniker und haben bereits erste Berufserfahrungen sammeln können, dann haben wir den richtigen Arbeitsplatz für Sie.

#### Wir bieten Ihnen:

- Eine herausfordernde und interessante Tätigkeit
- Ein sehr angenehmes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team
- Schulungsmöglichkeiten
- Offenheit für neue Impulse
- Ideen sowie einen zukunftsorientierten und innovativen Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Vergütung
- übertarifliche Bezahlung
- Altersvorsorge

### Serviceberater (m/w/d)

#### Aufgabenbereiche:

- Kundenberatung
- Annahme, Bearbeitung, Kontrolle von Aufträgen
- Erstellung von Kostenvoranschlägen
- Fahrzeugdiagnosen
- Fahrzeugendkontrollen

### Serviceassistent/Büro (m/w/d)

#### Aufgabenbereiche:

- Arbeiten im Büro wie Telefonservice, Empfang von Kunden
- Rechnungswesen
- vorbereitende Buchhaltung

#### Bewerbungen bitte an

Autohaus Ristow GmbH · Andreas Ristow  
Soltauer Straße 10 · 13509 Berlin  
Tel. 030-43 77 83-0  
E-Mail: werkstatt@ristow.fsoc.de

### Automobilverkäufer (m/w/d)

#### Qualifikationen:

- Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung oder entsprechende Erfahrung.
- Ausgeprägte Kontaktfreude und hohe Motivation

## Premiere auf Ringermatte

Amélie Retzlaff Deutsche U17-Meisterin



Das erfolgreiche VfL-Team mit Amélie (vorn, 2.v.l.)

Foto: Verein

**Tegel** – Amélie Retzlaff vom VfL Tegel 1891 hat Vereinsgeschichte geschrieben und als erste VfL-Ringerin einen Deutschen Meistertitel im weiblichen Bereich errungen. Im brandenburgischen Luckenwalde setzte sie sich in der U17 in der Klasse bis 69 Kg durch. Nach einem 10:0-Sieg zum Auftakt gegen eine Gegnerin aus Thüringen wartete im zweiten Kampf Patricia Bahn aus Frankfurt/Oder. Amélie konnte starke Angriffe setzen und verteidigte gekonnt. Mit einem 6:2 zog Amélie ins Finale ein.

Hier wartete die Leipzigerin Annalena Landgraf. Zur Pause stand es 2:1 für die Geg-

nerin. Dann erhöhte Amélie den Druck und erzielte eine 4er Wertung, indem sie ihre Gegnerin vom Stand in die Rückenlage beförderte. Nach weiteren schönen Aktionen stand 8:3. Die Gegnerin warf nochmal alles in den Angriff, doch Amélie stand sicher. Das gesamte Berliner Team zählte die letzten 10 Sekunden runter, dann war es geschafft.

Auch die weiteren Ergebnisse waren beachtlich. Caroline Muhs und Sophia Langner wurden jeweils Fünfte, Rang sechs ging an Sophia Schwart, Emily Reimann wurde Achte, Mia Schabram Neunte und Magdalena Heinrich landete auf Rang 11. **red**

## Heiße Phase startet im April

Füchse-Jugendhandballer gehen in die K.o.-Spiele um die DM

**Bezirk** – Für die Nachwuchs-handballer der Füchse beginnt wie immer im April die heiße Saisonphase. Die A-Jugend bestreitet das Hinspiel im Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft am 21. oder 22. April auswärts bei der SG Pforzheim/Eutingen. Während hier der Termin bei Redaktionsschluss noch offen war, steht der für das Rückspiel fest. Das findet am Samstag, 29. April, um 18.30 Uhr in der Lilli-Henoch-Halle in Hohgenschönhausen statt. Die Mannschaft von Trainer



Foto: bek

A-Jugend-Coach Kenji Hövels

Kenji Hövels ist ungeschlagen durch die Vorrunde und Meisterrunde marschiert und sicherte sich damit den Ein-

zug ins Viertelfinale. Die B-Junioren sind ebenfalls in der Favoritenrolle. Auch das Team von Coach Fabian Lüdtke war in der Regionalliga Nordost das Maß aller Dinge, gewann 17 Spiele und leistete sich nur ein Remis. Mit 35:1 Punkten sicherte man sich ungefährdet die Meisterschaft. Nach dem Achtelfinal-Hinspiel bei den MT Talents am 21. April wollen die Jungfüchse am 29. April um 15.30 Uhr in Füchse Town den Einzug ins Viertelfinale um die deutsche Meisterschaft klar machen. **bek**

## Ostereiersuche auf andere Art

700 versteckte Eier bei Schützengilde Tegel-Süd

**Tegel** – Kein Aprilscherz: Am 1. April war der Osterhase unterwegs und hat bei der Schützengilde Tegel-Süd 700 Eier versteckt. Schützen aus befreundeten Vereinen und viele Erstbesucher beteiligten sich am traditionellen Ostereier-Schießen. Der Vorsitzende Patrick Lequet begrüßte die Ehrengäste, Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen, Stellvertreterin Emine De-



Eine Teilnehmerin freut sich über die fette Eier-Beute. Foto: Verein

mirbüken-Wegner und Sportstadtrat Harald Muschner.

Auch die amtierende Landes-schützenkönigin Daniela Sabe war vor Ort und zeigte ihr Können mit dem Luftgewehr. Die kleinen Gäste probierten sich an der Biathlonanlage aus. Bei über 220 Starts konnten alle Eier an die Gäste verteilt werden – und 20 Gäste dürfen sich auf nach einer Verlosung von 20 Gutscheinen auf einen Abend im Kino freuen. **red**

## „Müggelsee“ in Tegel

Ruderclub Tegel startete in die neue Saison

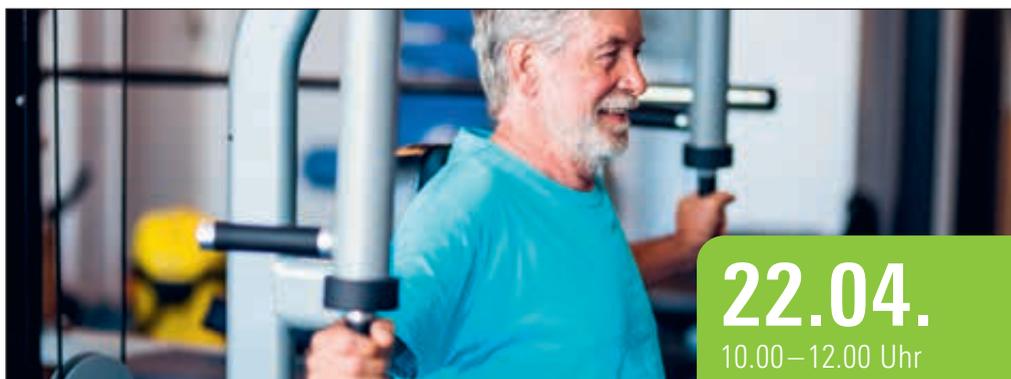


Vereinsmitglieder mit Harald Muschner (M.) und dem Sportausschuss-Vorsitzenden Detlef Trappe (r.) mit der „Müggelsee“. Foto: BA Reinickendorf

**Tegel** – Es ist immer ein Highlight im Ruder-Kalender: das alljährliche Anrudern im Ruderclub Tegel 1886. Sportstadtrat Harald Muschner (CDU) war am 26. März auf dem Vereinsgelände an der Gabrielenstraße dabei. Und ihm wurde die Ehre zuteil, das neue C-GIG-Boot, das als Doppelweier mit Steuermann/frau oder als Dreier ohne gerudert werden kann, auf den Namen „Müggelsee“ zu taufen. Zahlreiche Mitglieder des Vereins nahmen trotz durchwachsenen Wetters an der Bootstaufe teil. Nach der Taufzeremonie wurde die „Müggelsee“ zu Wasser gelassen. Der Ruderclub Tegel 1886 hat 474 Mitglieder, darunter 74 Jugendliche, was ei-

nem Anteil von 15,61 Prozent entspricht. Der Verein setzt sich seit langem für die Förderung des Rudersports bei Kindern und Jugendlichen ein und kann auf Weltklasseleistungen einiger Mitglieder verweisen.

Muschner lobte auch das Crowdfunding-Projekt „Unser Achter für Holger“ in Gedanken an den langjährigen Vereinsvorsitzenden Holger Niepmann, den ein Wespentisch im August 2022 tragisch aus dem Leben gerissen hatte. Hier kann Geld gespendet werden, um einen weiteren Achter für den Verein finanzieren zu können. Infos dazu unter [www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/unser-achter-fuer-holger](http://www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/unser-achter-fuer-holger) **red**



22.04.  
10.00 – 12.00 Uhr

## Aktionstag Starker Rücken

Sport-Gesundheitspark im Wedding

Seit mehr als 20 Jahren bieten wir Ihnen abwechslungsreiches Training im Bereich Prävention und Rehabilitation in kleinen Gruppen bei qualifizierten Sportwissenschaftlern.

Besuchen Sie uns beim Aktionstag und lernen Sie uns unverbindlich kennen – wir freuen uns auf Sie!

### 10.00 Uhr | VORTRAG

Rückenschmerzen ade 3D – Bewegung, Entspannung und Ernährung für einen schmerzfreien Rücken

### 11.15 Uhr | WORKSHOP

Faszien Fit – Schmerzfrei und beweglich im Alltag und beim Sport

### 10.00 – 12.00 Uhr | BERATUNG

Rundgang durch unsere Trainingsräume und individuelle Beratung

### UNSERE ANGEBOTE

- Wassergymnastik
- Medizinisches Krafttraining
- Rückentraining
- Gesundheitstraining
- Herzsport

Einige Angebote werden als Reha- oder Präventionssport bezuschusst.

Wir beraten Sie gern!

### Sport-Gesundheitspark Wedding

Im EGZB | Reinickendorfer Straße 61  
13347 Berlin | ☎ 030 450 83 550

✉ [wedding@sport-gesundheitspark.de](mailto:wedding@sport-gesundheitspark.de)  
[www.sport-gesundheitspark.de](http://www.sport-gesundheitspark.de)



Mehr Infos  
zum Aktionstag



# Kicken ist hier nicht alles

TSV Wittenau hat eine Fußball-Abteilung ins Leben gerufen



Das neu gegründete Team des TSV Wittenau mit Coach Pirinthan Sivaharan (3.v.l.) und Jugendleiter Eyyub Güzel (ganz links). Foto: privat

**Wittenau** – Der TSV Wittenau 1896 steht für viele Sportarten, mit Fußball allerdings hatte man den Verein noch nicht in Verbindung gebracht. Das hat sich geändert, inzwischen bietet der TSV auch die „schönste Nebensache der Welt“ an. In Kooperation mit der Beteiligungsführe gGmbH wurde eine D-Jugendmannschaft aufgebaut, die in den Spielbetrieb des Berliner Fußballverbandes (BFV) eingegliedert ist. Das aus Jungs und zwei Mädchen bestehende Team kickt in der D-Junioren Kreisklasse,

die Ergebnisse aber werden nicht für die Tabelle gewertet, da die Mannschaft erst im Januar an den Start ging. „Wir wollten früher einsteigen, aber das hat sich durch langsam mahlende Mühlen beim BFV leider verzögert“, sagt Trainer Pirinthan Sivaharan.

Ende Februar gab es sogar den ersten Sieg. Das 6:1 gegen TuS Makkabi ist durchaus als historisch zu bezeichnen, war es doch der erste richtige Erfolg für Fußballer des TSV Wittenau. Dabei geht es gar nicht so sehr um fußballerische Höchstleistungen, andere

Themen stehen im Vordergrund. So gibt es einen Mannschaftsrat, eine „Positivrunde“, von der Mannschaft organisierte Ausflüge, Herbst- und Osterfahrt, die Möglichkeit für die Kinder, Teile des Trainings zu gestalten und zu leiten. Dazu individuelle Sport- und Persönlichkeitsentwicklungsgespräche und eine intensive Elternkooperation.

Der erst 21-jährige Sivaharan, der schon Trainererfahrungen im Jugendbereich des BFC Dynamo und des SC Siemensstadt gesammelt hat, ist die Triebfeder des ziemlich einzigartigen Projekts. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde er vom Deutschen Fußball Bund und vom BFV am 11. März zum Ehrenamtshelden des Jahres gekürt. „Wir sind ein Team von jungen Trainern und Betreuern und werden demnächst noch zwei weitere Mannschaften gründen“, sagt Sivaharan, der als Spieler beim VfB Hermsdorf zum Kader der Landesliga-Mannschaft gehört. Wer Lust hat, als Trainer oder Spieler beim TSV mitzuwirken, kann sich gern bei der Geschäftsstelle unter Tel. 415 68 67 melden. **bek**

## Toller Tag auf zwei Pneus

Fahrrad-Rallye 2023 am 30. April



Die Fahrradrallye sorgt für strahlende Gesichter. Foto: TSV Wittenau

**Bezirk** – Am 30. April ist es wieder soweit. Zwischen 11 und 12 Uhr startet die 2023er Auflage der Großen Fahrrad-Rallye an der Alten Fasanerie in Lübars. Die traditionelle Orientierungsfahrt führt über rund 40 km durch den Bezirk, an vielen Verpflegungsstationen wird für das leibliche Wohl gesorgt. Ein zweiter Einstieg ist zwischen 12 und 13 Uhr in Alt-Heiligensee möglich. Beide Touren enden in der Alten Fasanerie, wo ab 14 Uhr ein buntes Bühnenprogramm, Mitmach-Bewegungsangebote, eine Mini-Rallye für die „kleinen Fahrradstars“ und vieles mehr geboten wird.

Organisiert wird die Tour von den Sportvereinen TSV

Wittenau und VfB Hermsdorf. Rund 50 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen helfen dabei tatkräftig mit. Das fängt schon mit der Streckenplanung etwa ein halbes Jahr vor dem eigentlichen Termin an und endet mit dem Rückbau nach der Veranstaltung. „Ohne dieses Engagement wäre eine solche Veranstaltung nicht denkbar“, so Elke Duda, Vorstand vom TSV Wittenau.

Neu ist in diesem Jahr, dass die Strecke als Route auf dem Handy zur Verfügung steht. Die Online-Anmeldung ist ab sofort unter [www.fahrrad-rallye.com](http://www.fahrrad-rallye.com) möglich und die Tourunterlagen liegen an dem angegebenen Startpunkt zur Abholung bereit. **red**

  
**Residenzstraße**  
einzig[anders]artig

## Selbstbestimmt im Alter

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,

das Geschäftsstraßenmanagement und der Malteser Hilfsdienst laden Sie herzlich zur ersten Gesundheits-Info-Veranstaltung ein. Mit den Themenschwerpunkten „Im Alter lange und selbstständig zu Hause leben“ und „Wo bekomme ich Hilfestellung“ möchten wir vor allem Seniorinnen und Senioren ansprechen.

Beim Kaffee und Kuchen bleibt auch genügend Zeit zum gegenseitigen Austausch.

**Wann:** 28. April 2023 um 14 bis 16 Uhr

**Wo:** Vorortbüro, Raschdorffstr. 5, 13409 Berlin

Informieren werden Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- der Berliner Hausbesuche vom Malteser Hilfsdienst
- des Pflegestützpunktes Wilhelmsruher Damm
- des Vereins Freunde alter Menschen e.V.

Wir freuen uns auf Sie.



### Kontakt

**Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG**

Ansprechpartner:

Geschäftsstraßenmanagement Residenzstraße

Di und Do 10 Uhr bis 17 Uhr im **Vor-Ort-Büro**

in der Raschdorffstraße 5, 13409 Berlin

[residenzstrasse@planergemeinschaft.de](mailto:residenzstrasse@planergemeinschaft.de)

Tel. 030 45 08 90 60

[www.zukunft-residenzstrasse.de](http://www.zukunft-residenzstrasse.de)

## Medizinischer Infoabend: Was tun bei Parkinson?



**DATUM**  
Dienstag, 19.04.23 · 17.00 Uhr

**REFERENTIN**  
Dr. med. Sibylle Gebauer

**ORT**  
Caritas-Klinik Dominikus  
Dominikus-Saal  
Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin

Anmeldung erforderlich  
unter 030 4092-521  
EINTRITT FREI

 Caritas-Klinik  
Dominikus  
Berlin-Reinickendorf

[www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen](http://www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen)

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**SALE**  
20% Rabatt

Großpackungen, lose Ostereier,  
handgemachte Spezialitäten mit Nougat und  
feinstem Marzipan sind jetzt im Ostersale.

*Sawade*  
Berlin

Sawade Werksverkauf, Wittestraße 26d, 13509 Berlin  
Mo bis Fr 10 - 18 Uhr

## 15. Wikingerfest Schildow-Kiessee



Historischer Markt  
Zauberer  
Gaukler  
Trio Traumfang  
Feuershow  
Märchenspiel  
Wikingerboote  
Katapult  
Wasserrad  
Bogenschießen,  
Ritter- und Wikingerlager  
Cocolorus Diaboli  
Stryx a Loco,  
The KingsPipers

[www.cocolorus-diaboli.de](http://www.cocolorus-diaboli.de)

**22.-23. April**

# Spannung auf 366 Seiten

Autoren stellen ihr neues Buch in der Humboldt Bibliothek vor



Oliver Gollanek, Claudia Johanna Bauer, Manuela Klostius und Michael Struck bei ihrer Lesung (v.l.) Fotos (2): fle

**Tegel** – Es ist der 24. März, kurz vor 19 Uhr. Nach und nach treten die Besucher der Buchpremiere in die Humboldt-Bibliothek, um die Lesung aus einem Buch zu hören, das soeben erschienen ist. Aus einem Buch, das durch die gemeinschaftliche Arbeit von vier Autoren entstanden ist. Aus einem Buch, das sich schlecht in eine Schublade stecken lässt, was das Genre betrifft. Denn mit „Walter Ulbrichts letzter Coup“ ist ein kontrafaktischer Roman entstanden, in dem der Lauf der Weltgeschichte von dem bekannten abgewichen ist.

Schon lange vor der Entstehung des Romans waren die Autoren bereits ein eingespieltes Team: Manuela Klostius, Oliver Gollanek und Friedrich Stracke trafen schon vor einigen Jahren aufeinander, und zwar in einem so genannten „Writers Coaching“ unter der fachlichen Anleitung von Germanistin Claudia Johanna Bauer. „Dort können die Teilnehmer das Handwerkszeug des literarischen Schreibens erlernen – vom allerersten Entwurf bis hin zum Verlag“, erklärt die Dozentin für literarisches Schreiben. „Diese Schreibgruppe sollte dazu dienen, dass man praktisch dabei sein und mitwirken kann, wie ein Roman entsteht – vom allerersten Ideenansatz bis zum fertigen Roman.“ Und so begannen die ganz unterschiedlichen Teilnehmer erst einmal damit, das einfache Handwerkszeug zu erlernen. Doch irgendwann kam die Idee, einen Roman zu schreiben, und zwar gemeinsam mit unserer Dozentin“, erinnert sich der Hermsdorfer Oliver Gollanek.

Als die Entscheidung getroffen war, konnte jeder seine Ideen einbringen – und diese sprudelten nur so über. So sollte es ein historischer, aber auch ein phantastischer Roman werden. Oder lieber eine Ost-West-Geschichte? Möglicherweise auch eine Agen-

tengeschichte. Und die Liebe durfte natürlich auch nicht fehlen. Alles sollte in diesem Buch seinen Platz haben. „Und so wurden erst die Figuren mit ihren besonderen Eigenschaften und ihren eigenen Lebensgeschichten, dann die Handlungsstruktur und der Plot erarbeitet“, erinnert sich Manuela Klostius.

„Wir haben dann die einzelnen Szenen vorgeplant, so dass das Grundgerüst schon einmal feststand“, erklärt die Dozentin. Schließlich arbeiteten alle zeitgleich an unterschiedlichen Szenen – und so ist im Laufe der Zeit alles perfekt ineinandergeflossen und ein durchgängiger Roman entstanden, dem man die unterschiedlichen Schreibstile



Wer das Buch liest, wird feststellen, dass Frau Pfeiffer nichts anderes sagt als: „Jaja, stimmt.“

nicht anmerkt. „Nur an manchen Stellen erkennen wir noch die spezielle Handschrift der einzelnen Autoren und wissen anhand bestimmter Worte oder speziellen Formulierungen auch heute noch, von wem sie geschrieben sind“, sagt sie.

Dass der Roman jemals veröffentlicht würde, war ihnen anfangs nicht wirklich bewusst. „Doch dann waren wir alle hellauf begeistert von die-

sem Buch“, sagt Bauer. Ohne Genre war es allerdings nicht ganz so einfach, einen Verlag zu finden. Letztlich entschied sich der Jaron Verlag, der dieses Besondere, Neue, nicht in ein Genre passende so gut fand, es zu verlegen.

Der Roman spielt in der Zeit von Februar bis September 1973. Die Hauptprotagonisten in „Walter Ulbrichts letzter Coup“ sind Reinickendorfer; sie wohnen in Tegel und Lübars, aber auch Alt-Reinickendorf ist mit im Spiel. Es spielen Oliver und Thea von Glinsky aus dem Westen ebenso eine Rolle wie Otto Boettcher aus dem Osten, genannt „Oboe“, ehemaliger Geheimagent der DDR. „Und alles dreht sich um die Abteilung V, die aber streng geheim ist“, verrät die Dozentin und Mitautorin. Im Mittelpunkt steht Walter Ulbricht, der noch einmal seine alte Flamme in Paris treffen möchte. Die Abteilung V soll ihn in den Westen schmuggeln ...

Am Abend der Lesung ist das Autorenteam nun ebenso gespannt wie die Zuschauer. Doch anstelle des vierten Autors Friedrich Stracke sitzt der ehemalige RBB-Sprecher Michael Struck bei den Autoren, um vorzulesen. Friedrich Stracke ist leider Anfang des Jahres verstorben und hat die Veröffentlichung unseres gemeinsamen Werkes leider nicht mehr miterlebt“, sagt Oliver Gollanek. „Aber für uns ist er natürlich irgendwie mit-anwesend.“

Nicht nur der Prolog, sondern auch Teile vorgelesener Kapitel gefielen den zahlreichen Zuschauern. Und so sind die frisch gebackenen Autoren auch ein wenig stolz auf ihr Werk – zu Recht. Wer neugierig geworden ist: „Walter Ulbrichts letzter Coup“ ist in den Buchläden erhältlich. Die RAZ verlost drei Exemplare. Senden Sie eine E-Mail an: [Gewinnspiel\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de)

# Ausstellung: Lost Places Link

Michael Link fotografierte verlassene und aufgegebene Orte



Foto: Michael Link

**Tegel** – Die Volkshochschule (VHS) zeigt gegenwärtig die Ausstellung „Lost Places Link“ des Fotografen Michael Link im 3. Obergeschoss der Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 6.

Michael Link beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Lost-Places-Fotografie, der Fotografie verlassener und aufgegebener Orte. Seit 2007

fotografiert er überwiegend mit der High-Dynamic-Range-Methode (HDR), mit der es möglich ist, große Lichtunterschiede ohne zusätzliche Beleuchtung auszugleichen und hohe Farbsättigung als Stilmittel einzusetzen.

Er ist langjähriger Teilnehmer verschiedener Foto-Kurse der VHS und der Fotogruppe in Frohnau. Für

Michael Link stellt die Ausstellung einen Höhepunkt seiner fotografischen Arbeit dar, mit der er auf einen kreativen Abschnitt seines Schaffens zurückblickt.

Die Ausstellung „Lost Places Link“ ist bis zum 29. September, montags bis freitags, 9 bis 18 Uhr, zu sehen. Der Eintritt ist frei. **red**

## Alles kann, nichts muss

Zwei Reinickendorferinnen feiern 100. und 108. Geburtstag

**Heiligensee** – Bei Irma Stärke gibt es etwas zu Feiern: Sie begeht am 23. April ihren 100. Geburtstag! Die geborene Reinickendorferin hat zwei Kinder, drei Enkel und fünf Urenkel und lebt noch selbstständig in ihrer Wohnung im 1. Obergeschoss eines Hauses in der Beyschlagstraße.

Irma Stärke hat sich ihr Leben lang, bis ins hohe Alter, sportlich betätigt. Noch mit 96 Jahren hat sie ein- bis zweimal in der Woche in Siemensstadt am Seniorensport teilgenommen. Außerdem organisierte sie in diesem

Sportverein Tagesfahrten und Feiern, stand dafür auch an Herd und Backofen – bis 1996 gemeinsam mit ihrem Mann und nach seinem Tod alleine. Zu ihrem 100. Geburtstag gratuliert von Herzen die ganze Familie, alle Freunde und natürlich ihre Nachbarn aus dem Haus.

Martha Cante allerdings legt noch acht Jahre drauf. Sie feierte am 27. März ihren 108. Geburtstag. Bis 2014 lebte die rüstige Seniorin noch in ihrer eigenen Wohnung. Erst mit 99 Jahren zog sie in die Alloheim

Senioren-Residenz „Märkisches Viertel“. „Ich lebte immer sehr gerne und mit viel Freude in Berlin“, sagt die mitten im Ersten Weltkrieg Geborene. „In diesen Zeiten habe ich viel erlebt und gesehen. Das ist wohl die Zeit, die mich am meisten geprägt hat. Aber ich habe immer versucht, das Beste daraus zu machen.“

Das wichtigste in ihrem Leben war immer ihre große Familie, ihre Tochter ist inzwischen 85 Jahre alt. Außerdem nahm sie sich stets Zeit für ihre Hobbys, vor allem hat sie immer gern getanzt und Völkerball gespielt. In der Residenz beginnt sie den Tag mit Zeitunglesen, außerdem spielt sie gern „Mensch ärgere dich nicht“.

Martha Cante ist die wohl älteste Berlinerin, und da stellt sich die Frage: Wie wird man so alt und bleibt so glücklich? „Es gibt kein Geheimnis. Ich wollte gar nicht so alt werden. Mein Lebensmotto lautet: Alles kann, nichts muss“.

Die RAZ gratuliert beiden Frauen recht herzlich zu ihren hohen Alter.



Foto: privat

Irma Stärke entspannt im Garten ihrer Tochter.



Foto: Alloheim Seniorenresidenz

108 Jahre alt: Martha Cante



## Kinderbuch über die Superkraft im Essen

zum Entdecken und Mitmachen für Kinder ab 5 Jahren

Kinder entdecken selbst, warum gesunde Ernährung so wichtig ist: Mit einer spannenden Geschichte voller Mut, Entschlossenheit und Freundschaft, erkennen Kinder spielerisch die Bedeutung von Vitaminen und Mineralstoffen, als die Superkräfte in natürlichen Lebensmitteln. Dabei kommen sie den Tricks der Lebensmittelindustrie auf die Spur und finden die Unterschiede zwischen gesunden und hochverarbeiteten Produkten heraus.



scan mich



**amazon Bestseller**

bei Kinderbüchern über Ernährung

Infos, Bonusmaterial & Shop  
**naehrstoffgeschichte.de**

**Euro Akademie**

**ERWACHSENENBILDUNG IM QUARTIER (EBIQ)**

Teilnahme kostenlos!

Bildung, die du willst: Mach mit, wenn sie entsteht!

**WORKSHOP 1 – Bedeutung von Erwachsenenbildung / Lebenslangem Lernen für mich**  
**Samstag, 22. April 2023**, 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr  
 Katholische Kirchengemeinde St. Rita  
 General-Woyna-Str. 55 · U6 (Scharnweberstr.) · 13403 Berlin

**WORKSHOP 2 – Erwachsenenbildung mit Spaß und Freude: Lernen, was mich interessiert**  
**Samstag, 6. Mai 2023**, 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr  
 Katholische Kirchengemeinde St. Rita  
 General-Woyna-Str. 55 · U6 (Scharnweberstr.) · 13403 Berlin

**WORKSHOP 3 – Gemeinsam Lernen: Ich bilde und werde gebildet**  
**Samstag, 3. Juni 2023**, 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr  
 Lernwerkstatt der Euro Akademie Berlin  
 Berliner Straße 66 · 13507 Berlin

**Euro Akademie Berlin**  
 Berliner Str. 66 · 13507 Berlin  
 Telefon 030 43557030  
 berlin@euroakademie.de  
[www.euroakademie.de/berlin](http://www.euroakademie.de/berlin)

Hier anmelden:

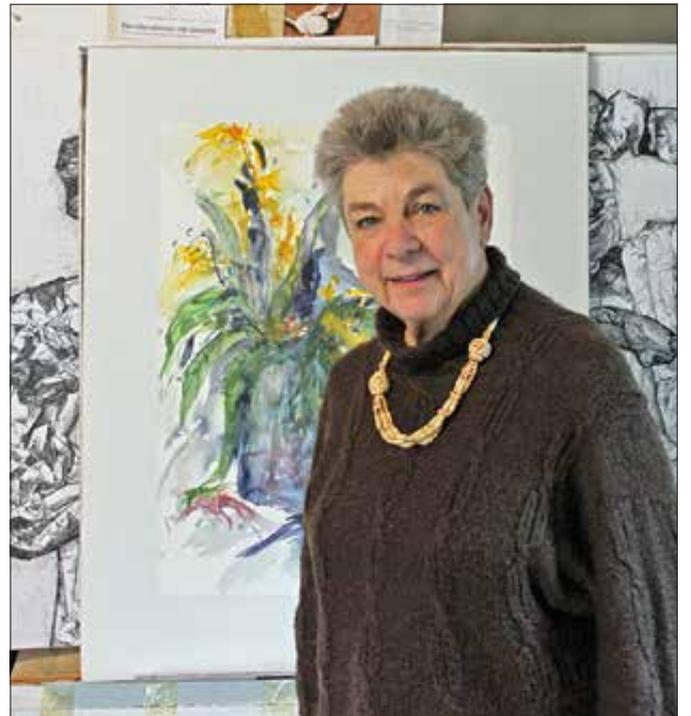
# Mit ein wenig Farbe

Ausstellung und 80. Geburtstag von Christa Nagel

**Frohnau** – „Zeichnungen – Schwarz-Weiß und ein wenig Farbe“ heißt die neue Ausstellung des Kunstvereins Centre Bagatelle, die am Donnerstag, 20. April, 19.30 Uhr, in Anwesenheit der Künstlerin Christa Nagel eröffnet wird.

Dabei gibt es ein ganz besonderes Jubiläum zu feiern, denn die Künstlerin begeht im April ihren 80. Geburtstag. Sie begeistert dabei nicht nur mit ihrer vielfältigen und experimentellen Malweise, sondern auch durch ihr jahrelanges Engagement für die Kulturarbeit im Bezirk Reinickendorf, für das sie 2021 von Kulturstadträtin Katrin Schulze-Berndt gewürdigt wurde.

Christa Nagels Beschäftigung mit den verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten der Kunst dauert nun schon über 60 Jahre an, denn seit ihrem 15. Lebensjahr arbeitet sie an der zeichnerischen Abbildung ihrer Umwelt und findet dabei immer wieder neue und innovative Wege, diese aufs Papier zu bringen. Von „Klangbildern“, die beim Hören eines Musikstücks entstehen bis zu „Knüllbildern“, an deren Anfang ein zerknülltes Papier steht, dessen Faltungen, Kniffe, Linienführung und Schatten sie genau beobachtet und zeichnerisch umsetzt, finden sich zahlreiche solcher experimentellen Formen im Repertoire der Künstlerin. Dazu kommen Frottagen, farbige grafische



Christa Nagel vor einem ihrer Bilder im Atelier

Foto: privat

Techniken oder die sogenannten „Protokollbilder“, die beim Erleben von Lesungen oder Vorträgen entstehen. Realität, Wissen, Beobachtung und fantastische Vorstellungen vermischen sich in Christa Nagels Werken und werden zu einer neuen Wirklichkeit.

Ob spontan und spielerisch oder durchdacht und konzentriert, Christa Nagels künstlerisches Werk ist so vielfältig und facettenreich wie ihr Leben selbst. So war die Künstlerin seit 1975 in zahlreichen Einzel- und

Gruppenausstellungen im In- und Ausland vertreten, unter anderem in Kroatien, Schweden, Großbritannien, Slowenien und den USA. Nun sind einige ausgewählte Werke Christa Nagels bis zum 9. Juli im Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, zu sehen. Geöffnet jeden Freitag von 16.30 bis 18 Uhr mit Anwesenheit der Künstlerin und zu den Veranstaltungen des Kunstvereins und des Kulturhauses. **ver**

[www.kunstvereincentre-bagatelle.de](http://www.kunstvereincentre-bagatelle.de)

# Eine musikalische Lesereise

Daniel Krug liest und singt aus Manfred Krugs Tagebüchern

**Hohen Neuendorf** – „Ich bin zu zart für diese Welt“: Unter diesem Titel liest Daniel Krug am 22. April, 19.30 Uhr, aus den Tagebüchern seines Vaters Manfred Krug und präsentiert einige seiner Lieder.

Daniel Krug geht, wie auch schon mit dem ersten Band, auf musikalische Lesereise und präsentiert erneut eine Auswahl der unterhaltsamsten Passagen. Er gibt Einblicke ins Privatleben seines Vaters, der seine Erlebnisse kurzweilig, pointiert und mit großem Sprachwitz zu Papier gebracht hat.

Kürzlich ist Band 2 der detaillierten Lebenserinnerungen des Schauspielers und Musikers erschienen, in dem er zwei ereignisreiche Jahre schildert. 1998 und 1999 sind Jahre des Neuanfangs. Manfred Krug kündigt den

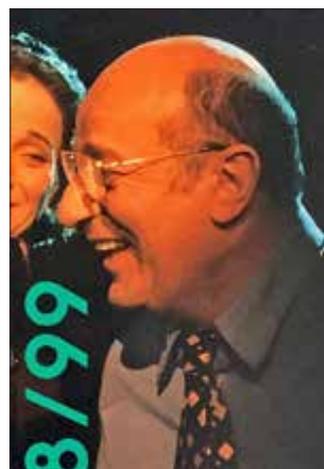


Foto: Kanton Verlag

Titelseite des Buches „Was will man mehr“ von Manfred Krug

Rückzug von Tatort-Kommissar Stoeber an. Er distanziert sich von der Mutter seiner kleinen Tochter. Sein Vater stirbt. In Träumen begegnet er seinem toten Freund Jurek

Becker. Auf dem Balkan tobt Krieg, und in Russland übergibt Jelzin die Macht an ein „schmales Jüngelchen“ namens Wladimir Putin.

Auch mit dem musikalischen Erbe hat sich Daniel Krug auseinandergesetzt. Er wird an einige der schönsten Songs erinnern und sich dabei am Flügel begleiten.

Manfred Krug wohnte als Kind einige Zeit mit seinen Eltern in Hennigsdorf, seine Eltern lebten später in Hohen Neuendorf.

Karten für die Lesung im Ratssaal des Rathauses Hohen Neuendorf, Oranienburger Straße 2, kosten 15 Euro, ermäßigt 12. Sie sind im Vorverkauf unter [ticket.kulturkreis-hn.de](http://ticket.kulturkreis-hn.de) und in der Buchhandlung Behm, Schönfließer Straße 9, Hohen Neuendorf erhältlich. **red**

## Rock Dein ABI in 3 Jahren!

Am Neuen Beruflichen Gymnasium Glienicke kannst du den dreijährigen Weg zum Abitur antreten und hast dabei die besondere Möglichkeit, in einem der berufsbildenden Zweige **Wirtschaftswissenschaft, Elektrotechnik oder Medien- und Gestaltungstechnik** bereits spannende und interessante Kenntnisse und Fähigkeiten für dein zukünftiges Berufsleben zu erlangen. Neugierig geworden?

Vereinbare ein  
persönliches  
Beratungsgespräch!

**NBGG Neues Berufliches Gymnasium Glienicke**  
 Schönfließer Straße 16-24  
 16548 Glienicke/Nordbahn bei Berlin

Ansprechpartnerin: Frau Seel  
 Sekretariat: Frau Krosky  
 Telefon: 033056-420230

Sie sind **Lehrerin/ Lehrer oder beenden demnächst Ihr Referendariat** und möchten in einem modernen Arbeitsumfeld mit einem engagierten Kollegium und einer freundlichen Schülerschaft arbeiten? Dann finden Sie auf unserer Webseite auch aktuelle Stellenangebote!  
[www.neues-gymnasium-glienicke.de](http://www.neues-gymnasium-glienicke.de)  
 Träger: Anerkannte Schulgesellschaft mbH

# Die Mittwochs-Frauen

Zwei Reinickendorferinnen engagieren sich bei „Evas Haltestelle“



Petra (l.) und Rita helfen ehrenamtlich in der Obdachlosenhilfe. Foto: Kbm

**Lübars** – Petra aus Wittenau und Rita aus Konradshöhe treffen sich immer dienstags im Labsaal Lübars zur Chorprobe der Popsongingers. Dabei wird nicht nur für Konzerte im Labsaal und Ernst-Reuter-Saal geprobt, sondern in der Pause am Buffet auch über andere Aktivitäten gesprochen. Als Petra von ihrer ehrenamtlichen Arbeit bei „Evas Haltestelle“ berichtete, war Rita sofort fasziniert und kam am nächsten Tag, einem Mittwoch, in die Einrichtung für obdachlose Frauen in der Müllerstraße 126. Seitdem sind Petra und Rita das feste Team für diesen Tag: die Mittwochs-Frauen! Die RAZ sprach mit ihnen über ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen der „Offenen Sozialarbeit des SkF e.V. (Starke Frauen Berlin)“.

## Petra, seit wann sind Sie bei Evas Haltestelle?

Ich bin seit vier Jahren einmal wöchentlich ehrenamtlich dabei, um obdachlose Frauen zu betreuen und finde eine große Erfüllung in dieser Aufgabe. Die Haltestelle wird von Claudia Peiter und Ute Evenzen geleitet.

## Wer kann in die Tagesstätte kommen?

Frauen aus Reinickendorf und Wedding, die wohnungslos oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind. Frauen, die einen Schutz- und Ruheraum suchen, die hungrig sind, Kleidung brauchen, einmal duschen und Wäsche waschen wollen. Es wird aber auch niemand aus anderen Bezirken abgewiesen.

## Was wird den Frauen geboten?

Alle Angebote sind unbürokratisch und anonym. Es wird nur der Vorname genannt und kein Nachweis der Bedürftigkeit verlangt. Wir helfen, damit jede Frau ein menschenwürdiges Leben führen und möglichst auch am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann.

## Wann ist geöffnet?

Von Montag bis Freitag betreuen ehrenamtliche Frauen von 10 bis 18 Uhr. Fast immer, aber regelmäßig am Montag, Mittwoch und Freitag steht zusätzlich von 11 bis 15 Uhr eine Sozialarbeiterin für Beratung zur Verfügung, zum Beispiel bei der Prüfung und

Durchsetzung rechtlicher Ansprüche. Im Winterhalbjahr von März bis Ende April konnten wir auch im Rahmen der Kältehilfe eine Notübernachtung mit Schlafplätzen von 18 bis 10 Uhr anbieten. Damit hatten wenigstens 20 Frauen Schutz und einen Schlafplatz.

## Rita, was ist das Besondere an dieser Tätigkeit?

Es ist ein wunderbares Gefühl, den Frauen helfen zu können. Ich habe mir deshalb auch noch den Montag dafür freigehalten. Aber der Mittwoch mit Petra ist etwas Besonderes. Wir decken morgens einen langen Frühstückstisch und frühstücken mit den Frauen. Dabei kommen viele wichtige Themen zur Sprache. Wir bieten Gruppenaktivitäten und Unternehmungen an. Die Besucherinnen können eine Postadresse einrichten und ein persönliches Schließfach nutzen. Wir Ehrenamtliche sortieren die Spenden und öffnen von 15 bis 17 Uhr die Kleiderkammer.

## Welche Spenden werden benötigt?

Die Besucherinnen brauchen Kleidung, Decken, Schlafsäcke, Körperpflege- und Hygieneartikel. Wir geben Essen, Getränke aus. Die Frauen freuen sich auch über Taschen, Modeschmuck oder Freizeitartikel. Wer Evas Haltestelle unterstützen möchte, kann das mit ehrenamtlicher Arbeit, mit Sach- oder Geldspenden. Die Ehrenamtlichen erhalten Versicherungsschutz, Fahrgelderstattung, Supervision und Teamsitzungen. Kontakt: Claudia Peiter, Tel. 462 32 79; E-Mail: evashaltestelle@skf-berlin.de

## Danke für das Gespräch.

Interview K. B. Mademann

# Leben mit Parkinson-Erkrankung

Informationsabend bei Klinikveranstaltung

**Hermisdorf** – Die Parkinson-Erkrankung ist eine der häufigsten Erkrankungen des zentralen Nervensystems im höheren Lebensalter und die Zahl der Betroffenen steigt. Deutschlandweit sind zirka 240.000 bis 280.000 Menschen an Morbus Parkinson erkrankt.

Es gibt verschiedene Behandlungsmöglichkeiten, die das Fortschreiten der Erkrankung hinauszögern. Insbesondere werden nach individuellen Schemata Medikamente eingesetzt, die das vermindert

produzierte Dopamin kompensieren sollen. Hier steht heute ein breites Spektrum verschiedenartiger Substanzen zur Verfügung.

Mindestens genauso wichtig wie die Medikamente sind auch weitere Facetten der rehabilitativen Behandlung wie Physiotherapie, physikalische Anwendungen, Ergotherapie, Logopädie sowie neuropsychologische Intervention. Ziel ist es, die bestehenden motorischen Funktionen zu erhalten und zu verbessern, Sprech- und

Schluckstörungen zu behandeln sowie eine psychische Stabilisierung zu erreichen.

Auch die Angehörigen benötigen Begleitung und Unterstützung und haben häufig viele Fragen, die sich im Verlauf der Erkrankung ergeben. Wer mehr über die Krankheit erfahren möchte, kann an einem Informationsabend am Mittwoch, 19. April, 17.30 Uhr, in der Caritas-Klinik Dominikus, Kurhausstraße 30, teilnehmen. Um eine Anmeldung unter Tel. 409 25 21 wird gebeten.

Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung

SONDERTHEMEN

Bildung &  
Beruf

**bereits  
erschienen**

Heft 04/23

erscheint am  
16. Februar 2023

Anzeigenschluss  
16. Februar 2023

Rund  
ums Auto

**bereits  
erschienen**

Heft 06/23

erscheint am  
23. März 2023

Anzeigenschluss  
23. März 2023

Fit & Gesund

Heft 10/23

erscheint am  
25. Mai 2023

Anzeigenschluss  
17. Mai 2023

Bildung &  
Beruf

Heft 16/23

erscheint am  
31. August 2023

Anzeigenschluss  
24. August 2023

Rund  
ums Auto

Heft 18/23

erscheint am  
28. September 2023

Anzeigenschluss  
21. September 2023

Weihnachten

Heft 23/23

7. Dezember 2023

Anzeigenschluss  
30. November 2023

Heft 24/23

14. Dezember 2023

Anzeigenschluss  
7. Dezember 2023



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin

Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22  
info@raz-verlag.de

# DAS BERLINER KULT-THEATER



**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**

## SPIELPLAN APRIL – JUNI 23

MI 26.04. 20:15 Wild Wild Wedding  
DO 27.04. 20:15 Wild Wild Wedding  
FR 28.04. 20:15 Wild Wild Wedding  
SA 29.04. 20:15 Wild Wild Wedding

MO 01.05. 20:15 Wild Wild Wedding  
MI 03.05. 20:15 Wild Wild Wedding  
DO 04.05. 20:15 Wild Wild Wedding  
FR 05.05. 20:15 Wild Wild Wedding  
SA 06.05. 20:15 Wild Wild Wedding  
SO 07.05. 11:00 Wild Wild Wedding

MI 10.05. 20:15 Wild Wild Wedding  
DO 11.05. 20:15 Wild Wild Wedding  
FR 12.05. 20:15 Wild Wild Wedding  
SA 13.05. 20:15 Wild Wild Wedding  
SO 14.05. 11:00 Wild Wild Wedding

MI 17.05. 20:15 Wild Wild Wedding  
DO 18.05. 20:15 Wild Wild Wedding  
FR 19.05. 20:15 Wild Wild Wedding  
SA 20.05. 20:15 Wild Wild Wedding  
SO 21.05. 11:00 Wild Wild Wedding

**FR 26.05. 20:15 Girls just wanna have Föhn  
\*\*\* Premiere \*\*\***

Sa 27.05. 20:15 Girls just wanna have Föhn  
So 28.05. 11:00 Girls just wanna have Föhn

MI 31.05. 20:15 Girls just wanna have Föhn  
DO 01.06. 20:15 Girls just wanna have Föhn  
FR 02.06. 20:15 Girls just wanna have Föhn  
SA 03.06. 20:15 Girls just wanna have Föhn  
SO 04.06. 11:00 Girls just wanna have Föhn

MI 07.06. 20:15 Girls just wanna have Föhn  
DO 08.06. 20:15 Girls just wanna have Föhn  
FR 09.06. 20:15 Girls just wanna have Föhn  
SA 10.06. 20:15 Girls just wanna have Föhn  
SO 11.06. 11:00 Girls just wanna have Föhn

MI 14.06. 20:15 Girls just wanna have Föhn  
DO 15.06. 20:15 Girls just wanna have Föhn  
FR 16.06. 20:15 Girls just wanna have Föhn  
SA 17.06. 20:15 Girls just wanna have Föhn  
SO 18.06. 11:00 Girls just wanna have Föhn

**WILD WILD WEDDING**  
Ein Schwestern-Western



Weitere Termine und Karten

[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

Prime Time Theater

Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstraße  
13353 Berlin-Wedding



# Der Steg bietet neue Wege

GESELLSCHAFT Fördergesellschaft feiert 40-jähriges Jubiläum



Bei den regelmäßigen Verkaufsnachmittagen gibt es in Handarbeit gefertigte Sachen.

Fotos (2): ks

Reinickendorf – Die gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen „Der Steg“ feiert in diesem Jahr ein rundes Jubiläum. „Leg an beim Steg!“, lautet seit nunmehr 40 Jahren das Motto am Hauptstandort in Alt-Reinickendorf. Am Steg anlegen, aber auch wieder ablegen können, zudem Brücken bauen – all dies wird zum Sinnbild der vielfältigen Arbeit. Rund 180 Mitarbeiter kümmern sich um annähernd 400 Menschen mit seelischen Krisen und Entwicklungsstö-

cond-Hand-Laden „Schön & Gut“. Ambulante Familienhilfe sowie ein Autismus-Zentrum gehören gleichfalls zum Portfolio.

Im Jubiläumsjahr stehen zahlreiche Veranstaltungen auf dem Programm, die mal intern, mal auch für die Allgemeinheit offen sind. Es gab bereits im Januar ein Konzert mit dem Akkordeonsolisten Tobias Morgenstern sowie im März eine viel beachtete Modenschau in den zum Laufsteg umfunktionierten Werkstatträumen. Für ausgewählte Klienten sorgt im Mai und November ein Menu

der nachhaltigen Art. Alle sind aufgerufen, Dinge mitzubringen, die man selber nicht mehr braucht, die aber noch schön sind, fordert Juliane Ehmman zum Mitmachen auf. „Es gibt keine großen Vorgaben, es ist ein Experiment“, hofft die Beauftragte für Presse und Öffentlichkeitsarbeit auf eine gute Resonanz. Los geht es am besagten Tag um 14 Uhr. Schauplatz ist das Café Aline mit angeschlossener Terrasse, Hausnummer Alt-Reinickendorf 29. Wird es ein Erfolg, will man den Tauschmarkt als jährliches Ereignis etablieren.

Etabliert hatte sich bereits das von der Gesellschaft betriebene Café Aline nach seiner Eröffnung im Jahr 2017. Mit seinen gastronomischen Angeboten schnell zum beliebten Treffpunkt in der Nachbarschaft avanciert, bedeutete die Pandemie zunächst das Ende. Nun gibt es einen Neustart. Ab dem 3. April ist das Café im Eingangsbereich der Einrichtung wieder für das Publikum geöffnet, zunächst von Montag bis Freitag in der Zeit von 11 bis 15.30 Uhr. Neben dem Innengasträum wird dann auch die gemütliche Terrasse zur Sonnenseite ihre Verweildienste unter freiem Himmel anbieten. „Wir legen mutig los, wollen einiges ausprobieren“, erläutert Geschäftsführerin Kathrin Freese-Kriesel das flexible Konzept.

Das Angebot besteht vor allem aus einem klassischen Kaffee-Sortiment, inklusive Kuchen und Gebäck. Erfrischungsgetränke, Salate, Snacks und Kleinigkeiten aus der Mittelmeerküche ergänzen die Offerten. „Wir schauen, was der Sommer bringt, wie der Kiez reagiert“, zeigt sich Freese-Kriesel offen für weiteres.

ks



Die Fahrradwerkstatt wurde von einer Berliner Tageszeitung zu einer der besten in der Stadt gekürt.

Apropos Arbeit: Sie besteht aus unterschiedlichen Projekten. So gibt es etwa therapeutische Wohngemeinschaften für Jugendliche und betreutes Wohnen für junge Erwachsene. Die flexible Tagesstätte bietet Beschäftigung in einer Fahrradwerkstatt, in einer Recyclingwerkstatt für elektronische Altgeräte, in einer sogenannten „Papierstrasse“ zur Herstellung von Karten, Kalendern oder Notizblöcken, in einer Weberei mit dem Namen „Fadengut“ oder im Se-

Deluxe für ganz besonderes Geschmackempfinden. Am 21. Juni will das Ensemble Berlin's Finest im Rahmen der Veranstaltung Fête de la Musique mit Swing- und Jazzmusik begeistern. Außerdem soll es dann Erdbeerbowle mit Basilikum aus antiquarischen Gläsern geben.

An Mitarbeiter und alle Anwohner gleichermaßen richtet sich ein Tauschmarkt am 19. April 2023. „Wegschmeißen und neu kaufen ist out, tauschen in“, heißt die Devise

# Galgenfrist bis Herbst 2024

**GARTEN** Neubau: 22 Kleingärten weichen 110 Wohnungen



Kleingärten an der Pankower Allee sollen mit Wohnungen bebaut werden.

## Fortsetzung von Seite 1

86 Parzellen finden auf dem 23.066 Quadratmeter großen Gelände Platz. Es ist wahrlich eine kleine grüne Oase in dem sonst so dicht bebauten Kiez. Und kaum jemand bemerkt dieses Kleinod, weil es von der Pankower Allee kaum einsehbar ist. Und doch: Hier blühen die Kirschbäume und die Osterglocken, hier hüpfen Eichhörnchen und fliegen Fledermäuse umher; Vögel finden Nahrung und Schlafplätze. „In meinem Kompost wohnen sogar Hirschkäfer“, freut sich eine Kleingärtnerin. Doch diese kleine „grüne Lunge“ ist in Gefahr, denn die Wohnungsbau-Gesellschaft GESOBAU plant für den südlichen Teil eine Wohnbebauung, während die nördlichen Kleingartenflächen bestehen bleiben sollen. 22 Parzellen wären betroffen.

der Coronazeit – fielen sie aus allen Wolken und wollten für den Erhalt ihrer Gärten kämpfen. In den vergangenen Jahren wurde bereits ein Kampf gegen die geplante Bebauung ausgefochten – mit einer Unterschriftenliste gegen den Wohnungsbau, auf der 3.000 Unterstützer unterzeichnet haben. Sogar eine Petition unter dem Titel „Stop! Kein Neubau auf Kosten unserer Kleingärtner! Stop!“ mit über 1.000 Unterschriften hat es gegeben. Die Gärten sollten eigentlich Ende 2022 weichen, nun wurde die Galgenfrist bis September 2024 verlängert.

Letztlich gab es eine vertragliche Vereinbarung für die Räumung bis zum 30. September 2024. „Mit den Pächtern wurde die Räumung sowie die hierfür zu erstattende Entschädigung vertraglich vereinbart“, er-

Doch auch wenn es nun feststeht – abfinden möchte sich niemand mit dieser Entscheidung. „Wir sind sehr traurig darüber, denn es geht ja um unsere Gärten“, sagt eine Pächterin. „Unsere Parzelle haben wir seit neun Jahren. Unsere Kinder sind dort aufgewachsen. Wir sind eine tolle Gemeinschaft, helfen einander, feiern Feste. Und wo sollen unsere Kinder spielen gehen? Der Kiez draußen ist zu gefährlich geworden.“

Auch Liselotte Kuhlmann, in den Gärten besser bekannt als „Mulle“, ist traurig: „Ich bin 90 Jahre alt und habe meinen Garten seit 55 Jahren“, sagt sie. „Ich habe viel Zeit in den Gärten gesteckt, er ist mein zweites Zuhause. Und ich möchte ihn noch weitere Jahre behalten und hoffe darauf, dass die Wohnungen nicht gebaut werden.“ Möglicherweise werde das Bauen ja noch teurer, dass man von der Entscheidung wieder ablässt. Der Bau des Märkischen Zentrums liege schließlich auch auf Eis.

Zurück im Kastanienwäldchen: Nach rund eineinhalb Stunden haben die Kinder 120 Häuschen bunt und kreativ gestaltet – dann ging es gemeinsam in Richtung Gartengemeinschaft. „Wir freuen uns über diese besondere Aktion“, sagt der 1. Vorsitzende Matthias Voigt. „Vielleicht haben wir ja wirklich Glück und können das Ende unserer Parzellen doch noch abwenden.“ Die Kinder hängten dann trotz Nieselregen ihre Häuschen an Zäune, in Bäume und an Gartenhäuser. „Nun haben es die Insekten trocken und warm“, freut sich die achtjährige Talisa.

Diese Aktion gegen den Abriss der Gärten wird wohl nicht die letzte gewesen sein. „Mir fällt sicher noch etwas ein, was wir dem entgegenzusetzen können“, sagt Raeder. Und wer den engagierten Reinickendorfer kennt, weiß, dass er das ernst meint. **fle**



Die Kinder freuen sich, dass nun Insekten in ihr buntes Hotel einziehen können. Fotos (2): fle

Doch bei der Gartengemeinschaft handelt es sich nicht um Kleingärten nach dem Bundeskleingartengesetz – Bestandsschutz hatten die Gärten nur bis 2017, danach wurden die Verträge jeweils auf ein Jahr befristet – und genau das ist nun das Problem. Als die Laubentpieper die Hiobsbotschaft im September 2020 erhielten – mitten in

klärt Birte Jessen, Leiterin Unternehmenskommunikation und Marketing bei der GESOBAU. Für die Realisierung des Wohnungsneubaus mit rund 110 Wohneinheiten – davon 50 Prozent geförderter Wohnraum – sowie einer Kindertagesstätte und einem Quartierstreff weichen dann 22 Parzellen. Der Baubeginn sei nun für März 2025 geplant.

# BORSIG

Ausbildung bei BORSIG.  
Gemeinsam in die  
Zukunft.



Think. Create. Change.

Bei BORSIG entwickeln wir innovative Prozesstechnologie und leisten einen umfangreichen Service an Energieanlagen. Als Reinickendorfer Traditionsunternehmen bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit, unser aller Zukunft mitzugestalten.

Unsere Ausbildungsberufe

- Industriekaufmann\*frau (m/w/d)
- Anlagenmechaniker\*in Schweißtechnik (m/w/d)
- Anlagenmechaniker\*in Apparatechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker\*in Instandhaltung (m/w/d)

Einige Ausbildungshighlights:

Ausbildungsvergütung: 1. Jahr 1.050 €, 2. Jahr 1.125 €, 3. Jahr 1.200 €, 4. Jahr 1.275 €, VBB-Abo Azubi-Ticket, 30 Tage Urlaub, Urlaubsprämie 50 %, u.v.m.

Informiere Dich unter  
[www.borsig.de/ausbildung](http://www.borsig.de/ausbildung)

**BORSIG GmbH**  
Egellsstraße 21  
13507 Berlin

Bewirb Dich bitte **ONLINE**  
über unser Karriere- und  
Ausbildungsportal.



KOLUMNE



# Autofresser und Applaus laut Lehrplan?

„Das Schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht“ – so erdichtete es der deutsche Romantiker Jean Paul. Doch egal, ob der Frühling nun tatsächlich Einzug gehalten hat, oder uns Aprilwetter den Lenz verhagelt, irgendwie dürfte diese Aussage immer stimmen“, intonierte ich nach oben Richtung Schulterfuchs. – „Ob indes eure Politiker“, entgegnete der Aufsitzer, „mit stimmigen Aussagen immer dann in Erscheinung treten, wenn man sie am dringendsten braucht, steht auf einem anderen Blatt. Unlängst hat unser Bildungs-Stadtrat die Musischen Tage der Schulen besucht. So weit, so löblich, aber er musste eingestehen, dass dieses Jahr keine übergreifenden Musikwerkstätten stattfanden. Dazu aus der Pressemitteilung: ‚Anschließend übte Stadtrat Muschner mit dem Publikum noch ein wenig das Applaudieren.‘ Das muss man erst einmal draufhaben, einen Mangel zu verkünden und dann das Applaudieren zu üben. Bin gespannt, wie seine Lehrplan-Vorstellungen aussehen.“

„Um Längen glücklicher“, so wende ich ein, „agiert Muschners CDU-Parteifreund Felix Schönebeck. Der konnte gleich zwei Erfolge vermelden: Erstens kehrt Moby Dick diesen Sommer an die Greenwich-Promenade zurück und zweitens soll die S25 künftig zweigleisig im Zehn-Minuten-Takt Richtung Hennigsdorf rollen.“ – „Fragt sich nur, wann?“, fuchst es frech abwärts. „Frühestens ab 2030, sofern nicht kurzsichtige Planung, Handwerkerangel oder Kabeldiebe die Arbeiten verzögern.“

„Warum muss bei euch Berlin-Menschen bloß immer alles so lange dauern?“ – „Damit nicht Pannen wie in Spanien passieren, wo die neuen ICs nicht durch die Tunnels passen.“ – „Oder“, so die fuchsfreche Replik, „das Geschäfts-(er)leben in der Friedrichstraße nicht von Autofressern niedergejarscht wird.“ – „Da geht, mein lieber Schlaufuchs, unsere grüne Stadträtin Korinna Stephan umsichtiger zu Werke. Die ‚Öffentliche Werkstatt‘ zur Zukunft der Hermsdorfer Heinsestraße geht in die zweite Runde. Themen wie Verlagerung zum Online-Handel, zunehmende Verkehrsströme, demografischer Wandel, Schulweg-Sicherheit und Klima-Anpassungen fürs Stadtgrün sollen ins Konzept einfließen.“



Foto: du

„Und wie geht’s weiter mit der Galeria?“ – „Vorerst soll Tegel ja erhalten bleiben, aber der Leopoldplatz muss zum 31. Januar 2024 wohl dichtmachen. Zum Abschluss lieber noch drei gute Nachrichten aus unserer Menschenwelt: Die Seidelstraßen-Brücke wurde superschnell abgerissen, 20 Fuchs-Skulpturen sind im Anmarsch und unsere Dauerbaustelle Paracelsus-Bad soll im Jahr 2024 ein Außenbecken bekommen.“ – „Na wenn das nicht wieder HickHack um die eigentlich verworfenen Pläne für eine MUF (Modulare Unterkunft für Flüchtlinge) gibt.“

„Da sei Emine vor.“ – „Jedenfalls will ich nicht so lange warten, bis Du Schwergewichtler endlich meine Schulter freigibst.“ – „Ich hau schon ab in meinen Fuchswald. Im Frühling ist es dort viel schöner als in deinem ollen HomeOffice.“

**Füchslischt**

**Ihr Reineke F. und Mitstreiter**



Sind Sie auf Ungereimtheiten und Absurditäten im Bezirk oder in der Stadt gestoßen? Reineke F. und sein geistiger Ziehvater freuen sich über Ihre Anregungen. Vorschläge bitte per E-Mail an Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

# Alexa! Ruf Mama und Papa an

## BILDUNG Lese- und Mathepaten für Grundschüler gesucht

Reinickendorf – Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder ist das Ziel des ehrenamtlich tätigen Vereins „Bildung und Gesellschaft Berlin“. Ein Bericht in der RAZ über den Aufruf der Vorstandsmitglieder Dorothea Peichl und Martin Hinkelammert für Mathe-Paten war erfolgreich.

Inzwischen sind schon einige ehrenamtliche Paten an Reinickendorfer Grundschulen parallel zum regulären Mathe-Unterricht der zweiten Klasse aktiv. Dabei stellte sich allerdings heraus, dass bei den Schülern auch erhebliche Defizite im Sprachbereich und beim Lesen bestehen. Deshalb startete Vorstandsmitglied Angelika Horn, pensionierte Lehrerin und Märchenerzählerin, ein Parallel-Programm für Sprach- und Lesepaten. Sie fragt: „Sie arbeiten gern mit Kindern? Und haben vormittags Zeit? Möchten ehrenamtlich aktiv werden?“

Fragen dazu konnten in einer Info-Veranstaltung am 17. März geklärt werden. Angelika Horn berichtet, dass die Kinder in der zweiten Klasse



Angelika Horn

Foto: kbm

in der Regel alle Buchstaben kennen. Da aber in das Lesen eines jeden Textes die eigene Erfahrungswelt mit einfließt, können Probleme entstehen, wenn die sprachliche Entwicklung geprägt ist von digitalen Medien und einer Flut von Bildern. Manche Kinder berichten, dass sie sogar ihre Eltern im anderen Zimmer mit „Alexa“ anrufen.

Da die Erfahrungswelt der Paten anders ist, müssen die Kenntnisse des Kindes erforscht und abgefragt werden. Deshalb müssen die Lesepaten zum Beispiel herausfinden, mit welchen Wörtern und Begriffen die Kinder über-

haupt nichts anfangen können oder welche sie falsch verstehen. Um den komplexen Prozess des Lesens zu fördern, muss die Erfahrungswelt der Kinder mit einfachen Sätzen und leicht verständlichem Inhalt erweitert werden.

Beim Erfahrungsaustausch stellte sich heraus, dass beide ehrenamtliche Förderungsbereiche interessant sind: Eine anfängliche Mathe-Patin möchte lieber die Kinder beim Lesen unterstützen, während eine Lese-Interessentin vielleicht Mathe-Patin werden möchte.

Die nächsten öffentlichen Paten-Info-Veranstaltungen finden am 12. Mai, 16 bis 18 Uhr (Lesen), und am 22. September, 15 bis 17 Uhr (Mathe), statt. Der Verein gibt auch zwischen den Veranstaltungen gern Auskunft und trifft sich im M5, Markstraße 5. **kbm**

Dorothea Peichl: Tel. 91 70 41 29, info@bildungundgesellschaftberlin.de; Angelika Horn: Tel. 01575/960 04 81, info@angelika-horn.de

# Für Reinickendorf werben

## FREIZEIT 20 Fuchsskulpturen für den Fuchsbezirk

**Bezirk** – 20 Reinekes für Reinickendorf: Der Fuchsbezirk bekommt Fuchsskulpturen, jede einen knappen Meter hoch. In allen elf Ortsteilen sowie an touristischen Hotspots sollen die Figuren als Marketingaktion aufgestellt werden und so Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Gleichzeitig heißt es von der Verwaltung, werde so ein Anreiz geschaffen, den Bezirk jenseits der bekannten Sehenswürdigkeiten weiter zu erkunden. Finanziert wird das Ganze aus Zuschüssen, die vom Senat in touristische Projekte der Bezirke fließen. Für die Anfertigung der tierischen Skulpturen hat nach einer öffentlichen



So wie dieser Entwurf könnte die Fuchsskulptur aussehen.

Ausschreibung die Firma D&W Collection den Zuschlag erhalten. Sie startet nun mit der Produktion einer Gussform, aus der die einzelnen Rohlinge aus Glasfaserkunststoff gefertigt werden. Diese sollen anschließend im Rahmen eines Wettbewerbs – ebenfalls ausgeschrieben – durch lokale Künstler sowie Schulen bemalt werden.

Nach der Gestaltung präsentieren sich die Füchse bei einer sogenannten „Fuchs-Parade“ der Öffentlichkeit und werden dann an ihre endgültigen Standorte gebracht.

Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen: „Ich freue mich, dass meine Idee allmählich Gestalt annimmt und dass unser Wappentier bald in allen Ortsteilen und an touristischen Sehenswürdigkeiten präsentiert werden kann. Unser Fuchs wird mit Sicherheit über die Bezirksgrenzen hinaus für Aufmerksamkeit sorgen und somit für Reinickendorf werben. Das Ergebnis der Ausschreibung ist sehr ermutigend!“ **red**

## „Catfish Row“

**Tegel** – Die vivo-Kulturkirche am See lädt am Sonntag, 23. April, 17 Uhr, in die Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel zu „Catfish Row“ ein. Anett Levander (Gesang, Percussion), Christian Raake (Saxophon, Flöte, Komponist, Arrangeur) und Dirk Steglich (Bassklarinette) spielen Musik von George Gershwin und Duke Ellington. Eintritt frei.

## KURZ & KNAPP

### Büchertrödel

**Tegel** – Bücher können am 22. April, 15.45 bis 16.30 Uhr, in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, für kleines Geld erworben werden.

### Festkonzert

**Märkisches Viertel** – Am 25. April, 19.30 Uhr, wird das 75-jährige Bestehen der Musikschule begangen im Fontane-Haus, Saal, Königshorster Straße 6. Der Eintritt ist frei.

## Vogelgrippe

**Tegel** – Bei drei toten Möwen am Tegeler See im Bereich der Greenwich-Promenade wurde die Vogelgrippe festgestellt. Alle Geflügelhalter sind aufgefordert, ihre Tiere vor dem Kontakt mit Wildvögeln zu schützen. Wer tote Wasser-, Raben- oder Greifvögel findet, sollte das melden: vetleb@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 90 29 451 14

# Start der Brunnensaison

**FREIZEIT** Als erstes sprudelt das Wasser in Frohnau



Beim Schinkelbrunnen muss zuerst die Schale repariert werden, bevor er angestellt wird. Foto: fle

**Bezirk** – Der Frühling ist da – jedenfalls besagt dies der meteorologische Kalender. Das war wie jedes Jahr am 1. März. Und auch der kalendarische Frühlingsanfang, das war am 20. März, ist nun

schon mehr als drei Wochen her. Allerdings ist es immer noch eisig. Dennoch gibt es weitere Zeichen für den Frühlingsanfang, und diese konnte man ab dem 5. April sehen: Dann nämlich begann

die Brunnensaison im Fuchsbezug. Insgesamt 13 so genannte Schmuckbrunnen befinden sich in Reinickendorf.

Der erste, der wieder sprudelte, war der Brunnen in Frohnau. Nach und nach werden dann auch andere Brunnen wieder angestellt, der wunderschöne Wasserfall im Steinbergpark wird voraussichtlich am 13. April wieder fließen. Am 4. Mai wird auch der letzte Brunnen wieder sprudeln. Das wird dann der auf dem Kurt-Schumacher-Platz sein.

Beim hübschen Schinkelbrunnen in Alt-Tegel ist alles noch ungewiss. „Hier bleibt abzuwarten, ob die Reparatur der beschädigten Schale bis dahin abgeschlossen ist und wie es sich mit den dortigen Bauarbeiten verhält“, erklärt die für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr zuständige Stadträtin Korinna Stephan. „Eventuell erfolgt hier eine spätere Inbetriebnahme“, fügt sie abschließend hinzu. fle

# Wasserversorgung im Notfall

**GESELLSCHAFT** Gesprächsreihe des Bürgervereins Frohnau

**Frohnau** – Die Gesprächsreihe rund um Notfallvorsorge und Katastrophenschutz des Bürgervereins Frohnau wird am 27. April, 19 Uhr, fortgesetzt. Im Mittelpunkt steht das Thema Wasser.

Wasserversorgung und Abwasserentsorgung müssen auch in Notsituationen gewährleistet sein. Wie werden Wasserversorgung und Trinkwasserqualität in Berlin gewährleistet und wie sicher sind sie, insbesondere in Frohnau? Wie wirken sich Stromausfälle oder andere Notfallsituationen auf

die Wasserversorgung aus? Welche Schutz- und Vorsorgemaßnahmen gibt es bei Verunreinigung des Trinkwassers durch Unfälle oder Anschläge? Welche Rolle spielen die Notbrunnen im Stadtteil? Zu viel Wasser beispielsweise durch Überschwemmungen und Starkregenereignisse, können eine Bedrohung der privaten Haushalte und der öffentlichen Infrastruktur darstellen.

Diese und weitere Fragen sollen im Gespräch mit Experten erörtert und diskutiert werden. Hierzu sind Vertreter der Freiwilligen

Feuerwehr Frohnau und der Berliner Wasserbetriebe eingeladen. Prof. Hans-Peter Lühr aus der im vergangenen Jahr gegründeten AG Wasser des Bürgervereins wird in einer kurzen Einführung auf die Niederschlagsentwässerung und die Blauen Augen Frohnaus eingehen und die Verantwortlichkeiten von Wasserbetrieben, Grundstückseigentümern und Bezirk darstellen. Die Veranstaltung findet im Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, statt. Um Anmeldung wird gebeten an [gesprachsreihe@buergerverein-frohnau.de](mailto:gesprachsreihe@buergerverein-frohnau.de)

# Neuer Podcast

**Bezirk** – In Folge 19 des Podcast Ruhelinsel – Entspannung für pflegende Angehörige und andere Ruhesuchende geht es um das Thema „GEMEINSAM – Mit guter Nachbarschaft gegen Einsamkeit“. Was ist der Unterschied zwischen allein sein und einsam sein? Durch die aktuelle Folge führt

die Entspannungspädagogin Marlies Carbonaro. Die Idee eines Podcasts für pflegende Angehörige, der „aus der Ferne“ unterstützt, entstand, als Gesprächs- und Aktivgruppen wegen der Pandemie aussetzen mussten. Alle Folgen sind unter [www.unionhilfswerk.de/ruhelinsel](http://www.unionhilfswerk.de/ruhelinsel) zu finden.



AW-Tiny Haus GmbH

**AUS HOLZ GEBAUT. DER ZUKUNFT GEWACHSEN.**



Klassische Zimmerei



An- und Aufbauten



Tiny Häuser

AW-Tiny Haus GmbH | [www.aw-tinyhaus.de](http://www.aw-tinyhaus.de)



**Mieterberatung in Reinickendorf**

Kostenfrei

Ohne Mitgliedschaft

Ohne Rechtsschutzversicherung

Terminvereinbarung

☎ 030-21 45 82 722

Mo, Fr 10–13 Uhr  
Di, Mi, Do 10–17 Uhr



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für  
**HU/AU & Unfallgutachten**



0800/455 09 00 • [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)

### Mieterberatung im Rathaus

**Bezirk** – Der Berliner Mieterverein e.V. bietet (bis zu einer bestimmten Einkommensgrenze) kostenfrei Rechtsberatung an. Im Rathaus am Eichborndamm werden statt vier nun 14 Stunden Mieterberatung angeboten, Terminvereinbarung unter Tel. 21 45 82 722 oder das neue Kontaktformular: [www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-buergerdienste/buergeraemter/formular.1283862.php](http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-buergerdienste/buergeraemter/formular.1283862.php) Die neuen Beratungszeiten sind montags 11 bis 15 Uhr, mittwochs 8.30 bis 11.30 Uhr sowie 16.30 bis 18.30 Uhr und donnerstags 10.30 bis 12.30 Uhr.

### Keine Angst vor Latein

**Tegel** – Wer seine Lateinkenntnisse auffrischen oder verschüttete Grammatikkenntnisse wachrufen möchte, kann am kostenfreien Lektürekreis mit Dirk Stratmann teilnehmen. Er findet dienstags, 10 bis 11.30 Uhr, im Freizeitzentrum für Senioren und Behinderte, Adelheidallee 5-7, statt. Meist werden lateinische Texte zu aktuellen Themen und Motiven aus der Musik-, Kunst-, Literaturgeschichte, Botanik oder ein Bibeltext übersetzt. „Wir hören und übersetzen auch mal einen gregorianischen Gesang“, so der Kursleiter. Anmeldungen sind möglich unter Tel. 40 00 96 66 oder [stratmann-berlin@t-online.de](mailto:stratmann-berlin@t-online.de)

# BücherboXX für Reinickendorf

**FREIZEIT** Straßenbibliothek als kultureller Hot-Spot im Kiez

**Hermisdorf** – Sechs Helfer waren gekommen, um die erste nachhaltige BücherboXX in Reinickendorf auf dem Fellbacher Platz aufzustellen. Doch nicht nur sie waren Ende März bei diesem Termin anwesend: Bezirksstadträtin Korinna Stephan (Grüne), Initiatoren des Projektes BücherboXX und Vertreter des Vereins Energie für Bildung e.V. waren ebenfalls vorort.

Korinna Stephan bedankte sich in ihrer Eröffnungsrede für die Initiative: „Jede Bücherbox ist eine kleine Schatztruhe, in der auch ich gern stöbere. Ich hoffe, dass viele Bücherbegeisterte ihren Weg zum Fellbacher Platz finden und dabei natürlich auch gleich den Geschäften der Heinsestraße einen Besuch abstatten. Die BücherboXX ist ein weiterer kleiner Baustein, um das Zentrum Hermisdorf lebenswert zu erhalten.“ Rund um die BücherboXX sind beispielsweise Lesungen geplant.

Die Aufstellung der BücherboXX geht auf einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurück, der im September 2022 in der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf beschlossen wurde.

Die ehemalige Telefonzelle wurde von Auszubildenden umgebaut und mit Solarzellen versehen. Das Bücherangebot wird per Tastendruck durch literarische und musikalische Audio-Ausschnitte ergänzt.

Die BücherboXX hat eine lange Reise hinter sich. Sie war bereits in Lübeck, Dortmund und Göttingen und



Stadträtin Korinna Stephan und Bernd Roske, Vorsitzender des Vereins Energie für Bildung

Fotos (2): Alicia König



Die BücherboXX kam auf einem Anhänger an ihren neuen Standort.

steht nun erst einmal für ein Jahr in Hermisdorf. Der Verein Energie für Bildung e.V. wird sich um sie „kümmern“. In Berlin stehen etwa 20 BücherboXXen. **hb**



### THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

**Bürozeiten:**  
Mo., Di. und Do.  
8.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Mi. und Fr.  
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



**Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

**SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF**  
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)  
**Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20**  
**Internet: [www.ra-jaster.de](http://www.ra-jaster.de) • Email: [info@ra-jaster.de](mailto:info@ra-jaster.de)**

## Wussten Sie schon?

Sie lesen die RAZ – dann kennen Sie einen Teil unserer Arbeit. Aber wussten Sie schon, dass wir auch Agenturleistungen erbringen?

**PROSPEKTE FLYER SCHILDER  
GESCHÄFTSAUSSTATTUNG  
BROSCHÜREN LOGOS WEBSEITEN**



**RAZ Media**  
EINFACH MEHR DAVON

**RAZ Media GmbH**

Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin-Tegel | [info@raz-media.de](mailto:info@raz-media.de) | [www.raz-media.de](http://www.raz-media.de)

LESERBRIEFE



**Radikaler Beitrag zum Umweltschutz**

Alle reden vom Stromsparen. Eine Werbefirma hat sich am Nordgraben, Ecke Roedernallee einen besonders radikalen Beitrag zum Umweltschutz einfallen lassen. Dort leuchtet den ganzen Tag ein riesiges Werbe-Display. Dazwischen wird ein-geblendet: „Ich werde nachts abgeschaltet, um Strom zu sparen“. Na gut, das sollte eigentlich wegen der Lichtverschmutzung zum Schaden von Menschen, Vögeln und Insekten eine Selbstverständlichkeit sein. Schätzungsweise verbraucht so ein gigantischer Bildschirm mindestens 4000 Watt an Strom,

was bei einer täglichen Betriebszeit von 12 Stunden 48 Kilowattstunden pro Tag bedeutet, also in 20 Tagen so viel wie ein Haushalt im ganzen Jahr. Diesen nachts auszuschalten bringt wenig, da so ein Display natürlich tagsüber viel mehr als nachts verbraucht, um bei Tageslicht gesehen zu werden. Warum ist so ein unnötiger Irrsinn überhaupt erlaubt? Ich hätte einen völlig verrückten Vorschlag zum Thema Energiesparen: Wenn wir schon mit Werbung belästigt werden sollen, könnte man doch Papierplakate benutzen. Aber wahrscheinlich wäre das technisch zu kompliziert ;-) **Jens Persson**



**Reinickendorfer Ärgernisse**

Die RAZ berichtet regelmäßig über Erfreuliches und Ärgerliches aus dem Bezirk und nimmt damit einen Platz in der Medienlandschaft ein, der sonst leerstünde. Die Wirkung der Berichterstattung hat freilich eine Schwachstelle: man liest von Missständen, ärgert sich und vergisst sie bald wieder. Gegen dieses Bald-Wieder-Vergessen hat die Bezirksgruppe Reinickendorf der europäischen Partei VOLT eine interaktive Karte eingerichtet. Missstände werden in einen Stadtplan eingetragen; sie bleiben dort verzeichnet, bis sich (hoffentlich) etwas ändert: Gaslaternen, die auch tagsüber leuchten, ein Hotelgebäude in

Frohnau, das vor sich hingammelt, Mängel in der Busverbindung nach Heiligensee. Die Karte wurde im vergangenen Sommer konzipiert. [...] Abrufbar ist die interaktive Karte unter [www.machberlinlila.de/reinickendorfer-aergernisse](http://www.machberlinlila.de/reinickendorfer-aergernisse) **Karl-Heinz Oehler**



**Bäume radikal amputiert**

Angeblich „in Abstimmung“ mit dem BUND hat Stadträtin Korinna Stephan (Grüne) angeordnet, dass die Bäume im Ludolfingerweg zum Wohle der Menschheit radikal amputiert werden! Es soll auch alles wieder schön nachwachsen!? Als normaler doofer Bürger in Sachen Natur- und Klimaschutz ist dieser Kahlschlag der fast 100 Jahre alten Bäume am 31. März nicht nachvollziehbar. Die abgesägten dicken Äste werden mit einem Höllenlärm, zirka 90 dBA, sofort geschreddert,

damit dürfte das über Jahrzehnte gespeicherte CO2 sofort wieder frei gesetzt werden. (Habe ich so gelernt von den Öko-Aktivisten) Wann sind die nächsten Straßenzüge dran? Kann eine Stadträtin machen was sie will? Offensichtlich ja! Will Frau Stephan sich ein Denkmal setzen, falls sie nicht mehr zukünftig als Stadträtin in Reinickendorf dabei sein sollte? P.S.: Der Ludolfingerweg ist zwischen Platz und Alemannenstraße wegen des schlechten Zustandes mit dem Fahrrad nur mit Risiko zu befahren, allerdings nicht die einzige Straße in Frohnau, auch der Max-Korso zerfällt in seine Bestandteile ... **Volker Borchert**

**16 Unfälle mit Radfahrern in drei Jahren**

Zum Beitrag „Schrotträder und noch mehr“, RAZ 30.03.2023: Was sind denn das für Fake-News? Wie bitte? Laut Polizei und Ordnungsamt sollen die Hauptursachen für Fahrradunfälle die „Benutzung von Radwegen in falscher Richtung“ und „das Befahren von Gehwegen“ sein? Das widerspricht jeder Beobachtung und jedem gesunden Menschenverstand. Ersteres ist zwar ärgerlich, aber selten und marginal. Zweiteres ist fast immer der Tatsache geschuldet, dass keine Radwege existieren. Wären diese vorhanden, würde natürlich kein Radfahrer auf dem Gehweg fahren. Warum auch? Das ist zwar nicht korrekt, aber fast immer harmlos. Laut Polizei angeblich 16 Unfälle in den letzten drei Jahren, also zirka fünf im Jahr. Wie schwer waren diese Unfälle? Leicht zu verifizierender Fakt ist: Hauptursache für schwere bis tödliche Fahrradunfälle ist natürlich der Autoverkehr, nicht die Radfahrer selber. **A. Kovac**

**Anmerkung der Redaktion:** Sehr geehrte Frau Kovac, da haben Sie leider Recht!

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Inhalt der Leserbriefe gibt die Ansicht der Einsender wieder, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

**Schreiben Sie uns Ihre Meinung zur RAZ:**

Per E-Mail an [Leserbriefe\\_raz@raz-verlag.de](mailto:Leserbriefe_raz@raz-verlag.de) oder per Post an: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

**Ausgabe 02/23 erschienen am 6. April '23**

**kostenlos an 225 Auslagestellen!**



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

[www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)

# REINICKENDORFERLEBEN

## Termine & Marktplatz für Reinickendorf

### WORKSHOP

#### Hannah Höch

Literarisches Skizzieren an historischen Orten: Ortstermin! Hannah Höch in Reinickendorf mit Claudia Johanna Bauer, Ein „literarischer Brainstorm“ am Ort des Geschehens ist für Autor\*innen ein probates Mittel, um eine lebendige, authentische Story zu verfassen. Schreiben inmitten der Kunstwerke Hannah Höchs in der Ausstellung im Museum. Der Workshop beginnt mit Brainstorming und Ortsführung.

**21. April, 10–15 Uhr**

**Treffpunkt:**  
Museum Reinickendorf,  
Alt Hermsdorf 35,  
Anmeldung über VHS, Re2061-F,  
Kursgebühr: 13,15 €, 7 UE

### MUSIK

#### „Singe, Seele, Gott zum Preise“

Konzert für Gesang, Violine und Orgel mit Jaroslawa Nikulina (Sopran), Margarita Gamova (Violine) und Brigitta Avila (Orgel). Das angekündigte Frühlingskonzert entfällt.

**23. April, 17 Uhr**

Königin-Luise-Kirche  
Bondickstraße 14  
Eintritt frei, Spenden erbeten

### SPRECHSTUNDEN

#### Sven Meyer

Bürger-  
sprechstunde

**jeden Mittwoch,  
17–19 Uhr**



MdA SPD

Bürgerbüro, Grußdorfstraße 16

Anmeldung unter Tel. 91 47 89 67  
oder info@sven-meyer.berlin

#### Monika Grütters (MdB)

Die Bürgersprechstunde findet im Reinickendorfer Wahlkreisbüro, Oraniendamm 10-6, Aufgang D, am **13.04., 11–13 Uhr**, statt.

Um eine Anmeldung unter Tel. 49 89 38 08 wird gebeten.

#### Rentensprechstunde mit Versichertenberater Helmfried Hauch

Die Sprechstunde findet im Bürgerbüro von Bettina König, Amendenstraße 104 am **18.04., 15 – 16.30 Uhr**, statt.

Nur mit Anmeldung unter Tel. 40 72 43 36 oder info@bettina-koenig.de

### MUSIK

#### Trio Orelon

Harmonie, Kreativität und Forscherdrang: Dafür steht das 2018 in Köln gegründete Klaviertrio Orelon. Seinen Namen verdankt es der Weltsprache Esperanto, in der „Orelon“ schlicht „Ohr“ bedeutet und damit im Namen des Trios die vielen Aspekte des Hörens in der Musik versinnbildlicht.



Foto: promo

**16. April, 16 Uhr**

Kulturhaus Centre Bagatelle  
Zeltinger Straße 6  
Tickets 10/ 15/ 20 Euro unter  
www.centre-bagatelle.de

### MUSIK

#### Im Glanz der Vergeblichkeit – Vergnügte Elegien

Ein Chansonabend von und mit Sebastian Krämer.

Foto: promo

**21. April, 19.30 Uhr**

Centre Bagatelle,



Zeltinger Straße 6,  
www.centre-bagatelle.de,  
Karten: 10/15/20 Euro; Tel. 868 701  
668 oder kartenvorbestellung@  
centre-bagatelle.de

### VERNISSAGE

#### Jedes Leben zählt

Die Fotoausstellung thematisiert die Seenotrettung im Mittelmeer und ihre Bedeutung. Die Bilder entstanden während Einsätzen der Organisation Sea-Eye. In der Ausstellung sind die verschiedenen Bereiche eines Sea-Eye Einsatzes festgehalten. Die Fotos spiegeln die prekäre Situation von Flüchtlingen



im Mittelmeer wider.

Foto: promo

**bis 14. Juli**

resiART, Residenzstraße 132  
Infos: Tel. 28 03 29 96; info@  
kunstamt-reinickendorf.de  
www.museum-reinickendorf.de

### FINISSAGE ZUR 18. FNK

#### Lesung

Zwei Schriftsteller stellen ihre aktuellen Texte vor:  
Eva Maria Keuchel und  
Jürgen Gressel-Hichert

Foto: promo

**15. April, 19 Uhr**

Labsaal Berlin, Alt-Lübars 8,  
Eintritt 7/10/12 Euro, Tel. 4110 7575  
www.labsaal.de



### AUSSTELLUNG

#### 18. Freie Nordberliner Kunstaussstellung (FNK)

Seit 1984 wird im 2-Jahresrhythmus die juryfreie FNK (Freie Nordberliner Kunstaussstellung) im LabSaal von Mitgliedern des Vereins organisiert.



Foto: Labsaal

**bis 16. April**

Labsaal Lübars  
Alt-Lübars 8, www.labsaal.de,  
Sa und So, sowie an Feiertagen  
11–18 Uhr geöffnet

### MUSIK

#### Die Kelten

Die Kelten in Wort & Musik mit Jessyca Flemming an der Harfe

Foto: Claudia Gerhard

**21. April, 19.30 Uhr**

Humboldt-Bibliothek  
Karolinestraße 19, Eintritt frei



### THEATER-WORKSHOP

#### Goethes Walpurgisnacht

Im Workshop soll die Walpurgisnacht sowohl mit den Möglichkeiten des Bewegungstheaters als auch mit brodelnden und vor Frechheit nicht zu übertreffenden Textfragmenten aus „Faust. Erster Teil“ kreativ umgesetzt werden.

Foto: pixabay



**22. April, 10–16 Uhr**

Labsaal Berlin, Alt-Lübars 8, Eintritt  
15/ 20 Euro, Tel. 4110 7575, www.  
labsaal.de

### AUSSTELLUNG

#### Gemaltes Reinickendorf

Öl- und Acrylbilder von  
Sabine Reichert

Foto: Sabine Reichert

**bis 1. Mai, Mo, Mi und Fr  
11–18 Uhr,  
Sa + So 12–18 Uhr**

Café Züri, Senftenberger Ring 51  
www.cafe-zueri.de



### KONZERT

#### Violine und Gitarre

Es spielt das Duo Alabastro mit Ulrike Dinter (Violine) und Martin Zeller (Gitarre) Bearbeitungen und Original-Kompositionen, u.a. von Astor Piazzolla, Maximo Pujol, Celso Machado, Joaquin Rodrigo, Manuel de Falla, Bela Bartók.

Foto: promo

**16. April, 17 Uhr**



Königin-Luise-Kirche Waidmannslust,  
Bondickstraße 14, <https://noo-mi-evangelisch.de/>

### VERNISSAGE

#### Christa Nagel

Die Auseinandersetzung mit vielfältigen Zeichentechniken und grafischen Ausdrucksformen prägen neben der Malerei das künstlerische Arbeiten von Christa Nagel. Ausstellungsdauer: bis 9. Juli

Foto: Christa Nagel

**20. April, 19.30**



Centre Bagatelle,  
Zeltinger Straße 6  
www.centre-bagatelle.de  
Eintritt frei



**VERNISSAGE**

**Ein weites Feld**

Natur und Landschaft in Fotografie, Malerei, Zeichnung und Druckgrafik. Es stellen aus: Yujin Kang, Doreen Lemke, Susanne Haun, Jennifer Pekel, Myriam Perrot, Siegfried Utzig und Astrid Waterstraat.

Foto: Doreen Lemke

**21. April, 18 Uhr**

Galerie in der Südhalle im Rathaus, Eichborndamm 215, Mo–Fr 9–18 Uhr, bis 14.09.



**KONZERT**

**Tom Gaebel & His Trio**

Er ist auf Tour mit kleiner Besetzung und eigenen Songs, die seine musikalische Leidenschaft für die Vergangenheit widerspiegeln, für eine Zeit, als die Musik noch ebenso elegant war wie die Musiker, die sie spielten: die Ära des „Great American Songbook“.

Foto: www.tomgaebel.de

**22. April, 19 Uhr**

Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213, www.reinickendorf-classics.de

**DESIGN WORKSHOP**

**Kleidungsstücke upcyclen**

Unter der Anleitung von Janine Coldewey wird der Umgang mit Schnitten leichtgemacht. Egal, ob es eine Tasche, ein Kissen, ein Rock werden soll. Aus dem Fundus gebrauchter Kleidung können neue Lieblingsstücke entstehen.

**22. April, 14–17 Uhr**

NochMall, 13403 Berlin, Auguste-Viktoria-Allee 99, Empore  
Kosten: 14,60 Euro für 4 UE, Anmeldung: Tel. 90294 48 00 oder vhs@reinickendorf.berlin.de www.vhs-reinickendorf.de



**KONZERT**

**Tanz in den Mai**

Konzert der Akkordia 1935 Berlin e.V., die auf dem Akkordeon Schlager, Jazz, Pop, Filmmusik – und auch einen

Musettewalzer spielen.

Foto: promo

**30. April, 15 Uhr,**

Ernst-Reuter-Saal im Rathaus Eichborndamm 215  
Karten 10 Euro: Tel. 81495679 oder vorstand@akkordia.de

**AUSSTELLUNG**

**Berliner Kindheit um neunzehnhundert**

Bilderzyklus von Susanne Runge. Passend dazu präsentiert Roland Jerzewski seine Hommage auf Walter Benjamin als Erzähler.



Bild: Susanne Runge

**April, während der Öffnungszeiten**

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

**Schutz & Gojowy GARDINEN**  
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

**Änderungsschneiderei**

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr  
www.gardinenatelier-berlin.de

**Neuanfertigung und Änderung**

**AUSSTELLUNG**

**Lost Places Link**

Ausstellung der Volkshochschule mit Fotografien von Michael Link. Er fotografierte verlassene und aufgegebene Orte.

Foto: Michael Link

**bis 29. September**

Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 6, 3. OG, montags bis freitags, 9 bis 18 Uhr, Eintritt frei



**STADTSPAZIERGANG**

**Unterwegs in Reinickendorf ...**

... im Märkischen Viertel – Spaziergänge zu Architektur und Stadtentwicklung mit der Architektin und Stadtplanerin Christiane Borgelt. Der Spaziergang dauert zirka 90 Minuten, die Teilnahme ist entgeltfrei.

Foto: promo

**22. April, 14 Uhr**

Treffpunkt: Vor dem Märkischen Zentrum (nahe Bushaltestelle) Wilhelmsruher Damm 128

Anmeldung: Kontakt: museum@reinickendorf.berlin.de



berlin.de oder Tel. 902 94-64 60

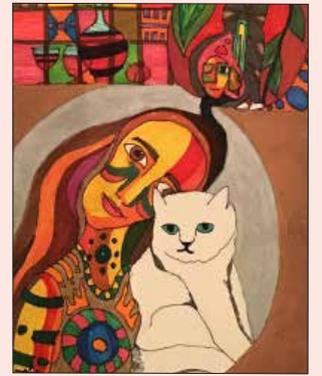
**KURS**

**Storytelling**

Figurativer Mal- und Zeichenkurs mit Kifan Alkarjousli. Mit Stift und Pinsel widmet sich dieser Kurs dem Darstellen von Geschichten und Erinnerungen aus dem Alltagsleben.

**18.4.–23.05., di, 17–20 Uhr**

resiART, Residenzstraße 132



**KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN**



**Informationen zum Coronavirus**

Tel. 90 28 28 28

**Berliner Krisendienst für Reinickendorf**

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

täglich 16–24 Uhr, Berliner Straße 25  
Tel. 390 63 50

**Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen**

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar, anonym, sicher und barrierefrei  
Tel. 0800 – 011 60 16

**BIG-Hotline**

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder.

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr  
Internet: www.big-hotline.de

**Telefonseelsorge Berlin e.V.**

Beratungs- und Seelsorgeangebot, anonym und vertraulich  
Tel. 0800 – 111 0 11, rund um die Uhr

**Frauenkrisentelefon**

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen

Tel. 615 42 43 | Tel. 615 75 96 (Migrantinnenberatung)

**Kirchliche Telefonseelsorge Berlin**

Tel. 0800 – 111 02 22, rund um die Uhr; gebührenfrei

**Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I**

Hilfe für Kriminalitätsoffer  
Tel. 11 60 06  
Onlineberatung: www.weisser-ring.de

**Kinderschutz-Hotline**

Tel. 61 00 66

**Kindernotdienst**

Tel. 61 00 61

Beratung und Hilfe für Kinder und Eltern, rund um die Uhr, anonym

**Jugendnotdienst**

Tel. 61 00 62

Beratung und Hilfe für Jugendliche und Eltern, auch anonym

**Mädchennotdienst**

Tel. 61 00 63

Beratung und Hilfe für Mädchen und junge Frauen von 12–21 Jahre, auch anonym

**Psychiatrische Hilfe für Angehörige von Erdbebenopfern in Syrien und der Türkei**

Psychosoziale Unterstützung in der jeweiligen Muttersprache  
Tel. 130 14 19 85, transkulturelle-psychiatrie@vivantes.de (Terminvereinbarung)

Ambulatorium Seelische Gesundheit, Zentrum für transkulturelle Psychiatrie, Waldstraße 86-90

**Glasbau Proft**

**Gebäudedienstleistungen**

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin  
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

- Verglasungen aller Art
- Gebäudedienste
- Schädlingsbekämpfung



**www.Fenster-Türen.Berlin**  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

**AUTO & MOTORRAD**

**Wir kaufen** Wohnmobile + Wohnwagen, Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturn

**Oldtimer-Fan** sucht Doppelgarage als Hobby-Werkstatt fürs Basteln an Autos & Motorrädern. Freue mich über eine Antwort! +491781481135

**Neue Sommerreifen** ohne Felgen Michelin Primacy 4 205/45 R17 Sonderpreis 580 € Tel 431 71 37

**Motorrad-Garage** zu vermieten: Edelstahl-Container mit Einbruchschutz & Holzfußboden - regendicht & luftdurchlässig. sj1208@gmail.com

**Wir kaufen** Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

**4 Reifen** ContiEcoContact 5, 185/55 R15 82 H neuw., Profiltiefe 7,5 mm, bish. Fahrleistung 700 km, FP 100 Euro Tel.: 0171 657 8473

**4 Continental-Reifen** ContiEcoContact 5, 185/55 R15 82 H neuwertig, Profiltiefe 7,5 mm, bish. Fahrleistung 700 km, Tel.: 0171 657 8473

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Senior 72** Jahre fit und gesund sucht Senior um einmal wöchentlich gemeinsamem Interessen nachzugehen. Tel.: 0172 60 89 309

**Er und Er**, 55 J., suchen IHN nicht nur zum Kartenspielen. Tel.: 0160 92915 898

**Herzlich attraktive** Frau (50), sucht ehrlichen Partner für eine Beziehung. Tel.: 75479641

**BERUF & KARRIERE**

**Herzliche W** 54J. NR bietet Hilfe in Seniorenbetreuung, Pflege Einkauf, Haushalt. Ab 15 Stunden die Woche 37585252 Pkw vorhanden

**Su. zuverl.** Putzhilfe in Heiligensee 1x pro Woche 3 Std. à 15 €/Std Tel. 01749339009

**Autohaus** in Borsigwalde sucht Mitarbeiter: Verkäufer, Kfz-Mechatroniker, Serviceberater, Bürokräft. Bewerbung an werkstatt@ristow.fsoc.de

**Für unsere** Ausflugsschiffe an den Anlegern: Tegel, Wannsee, Treptow, suchen wir ab sofort Saisonkräfte für die Bereiche: Restaurantleitung, Service, Küche, Aushilfen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: sandra.merkel@sternundkreis.de Tel.:030/53636014

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

**Tragbarer CD-Player** COBY CX-CD109, sehr guter Zustand, wenig benutzt 25,-, 030/4011412

**Alte Elektronen-Röhren** Gesucht ECC/EL Type Mess/Funk-Technik bis 70er kauft 0175-1040010

**SharkAnti Hair** Accustaabsauger, TOP Zustand, zahlreiches Zubehör teilweise neu. Für 100,00€, Tel. 01624457480

**HANDWERK**

**Ich biete** Maler/Lackierarbeiten, sowie Fussbodenverlegung z.B. Laminat, Teppich ect. an. Bei Interesse gerne melden unter 017661257703

**HAUS & GARTEN**

**6 alte** Steingutöpfe und Keramikkrüge, gut erhalten, preiswert Tel. 4532333

**Dachdecker hat** Kapazitäten frei! Dachreparaturen aller Art. Schornstein & Fassadensanierung Kostenlose Beratung 017625273534 Krause

**Mache alle** Außen-Malerarbeiten am Haus zb. Fassaden, Giebel, Holz, Preiswert! 017625273534

**DACHRINNENREINIGUNG**  
Hohen Neuendorf  
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

**Zuverlässige Reinigungskraft** ca. 5 Stunden wöchentlich in Heiligensee gesucht. Tel. 01752448323

**Biete freundliche Unterstützung für Haus/Garten (Gartenpflege)**  
z. Bsp.: Laubbeseitigung, Gehweg/Einfahrt säubern, u.v.a.m.  
**Zuverlässige, gute Arbeit, 15 €/Std.**  
Kontakt: Herr Ott, Telefon 0178 - 6977265

**HOBBY & FREIZEIT**

**Bücher ca.** 30 Stück abzugeben (Romane, Krimis, Sachbücher) ab 1,00 € Tel. 4532333

**Herzliche attraktive** Frau, 50, sucht ehrlichen Partner für eine Beziehung bis 55 J., Tel.:75479641

**Skat: Reinickendorfer** Spielgruppe sucht Mitspieler/inen. spielzeit u,Ort; Dienstag, 14.00 Uhr, Scharnweberstr. Ausk. 39849045 kein Lokal

**Yogagruppe Berliner** Bären eV in Wittenau, donnerstags, 17.45 Uhr, sucht Mitsportler. Info: M. Runge 4000 91 93, K. Eiselt 4091 25 80

**Verkaufe Gerstaecker** Keilrahmen in Künstlerqualität, von 30x30 bis 100x120 cm, halber Listenpreis z. B. 50x70 für 4 €. 0176-95684462

**Skatspieler/in gesucht.** Wir spielen jeden Mittwoch 14Uhr im Lokal Zur gemütlichen Ecke Otawistr.21/Togostr. Tel. 015733871066

**Linedance-Fortschrittkurs** im Märk. Viertel sucht nette TänzerInnen mit entspr. Tanzerfahrung im LD, Do 19:35/ So 13:50, Info 01728849220

**HERRENFAHRRAD Merida** white Sox - 28Zoll - Schimanoschaltung - guter Zustand - 130 Euro VB- Tel. 033056 80349

**Lateinischer Lektürekreis** kostenfrei, Freizeitzentrum für Senioren Adelheidallee Infos Tel. 4009666 oder stratmann-berlin@t-online.de

**Kakteen (3)** zu verschenken für Selbstabholer. 2 bis 3 hoch. In Hohen Neuendorf. 03303212518

**Biete alleinstehende** Senioren gern meine Gesellschaft an zum Plaudern, Kaffee trinken ehrenamtlich, bin nette W mitte 50 J. 37585252

**Taschenbücher, div.** Krimis und Thriller, Stück EUR 1,50. Abholung in Frohnau, Tel. 0177 - 4721879

**IMMOBILIEN**

**Nette Familie** aus Konr.höhe mit sicherem Einkommen sucht Haus zur längerfr. Miete in Konr.höhe/Tegelort, Heiligensee 0174 9387516

**Ehepaar sucht** zu sofort eine 2,5-3 ZiWHg bis 800€ kalt, möglichst im Berliner Norden um nah am Enkel wohnen zu können. jimixi@gmx.de

**PKW Stellplatz** auf dem Grundstück eines Mietshauses zu vermieten, Forlenweg, 13467 Berlin Hermsdorf, Miete mtl. 71,40 € brutto ab 1.4.

**Wohnung gesucht** für ruhige Redakteurin, angestellt. Keine Kinder, Haustiere oder viel Besuch. E-Mail: wohnungssuche-anna@mailbox.org.

**Suche 1-2** Zi-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf für ca. 450-480€ warm, kann auch etwas mehr sein; an Fr Riechert PF 510207 13362 Berlin

**Wir bilden** eine Baugruppe, um im neuen Schumacher Quartier zu bauen: Wohnungen & Gewerbe. Bei Interesse melden! simon@jochim.us

**Privatmann SUCHT** Eigentumswohnung zum Kauf von privat, Kein Makler. 0163 732 52 37 (Telefon oder WhatsApp)

**Suche 1-2** Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf für ca. 450-480€ warm; Fr. Riechert PF 510207 - 13362 Berlin

**KINDER & FAMILIE**

**14.4. szülinapodra** szeretettel - Ich Liebe Dich! - pp

**KUNST & ANTIQUITÄTEN**

**Ethnografie Sammler** sucht alte Speere und ähnliche Schneidwaren aus allen Ländern, auch Tausch, 030-43407530

**Ich kaufe:** Musikinstrumente, Teppiche, Weine/Champagner, Militaria/Orden, Perlenketten, Porzellan, Fotoapparate, Ölbilder, Nachlässe uvm. Tel. 0160 566 29 39

**MÖBEL & HAUSRAT**

**2 Rosenthal-Mokka-Sammeltassen:** Cupola Nr. 3 und Nr. 9. VB je 25 €. 4025948

**3 Schränke** in verschiedenen Größen aus den 50er Jahren, Rattanwagen runder, Beistelltisch aus Holz, VB, Frank PF 510207 13362 Berlin

**Sammelvitrine Eiche** (Einzelstück Schreiner), 2 Glasschiebetüren, 10 Glaseinlegeböden, Maße: 105x81x13cm, Selbstabholer, Tel. 03303212518

**3 Schränke** in verschiedenen Größen aus den 50 Jahren, Rattanwagen, runder Beistelltisch aus Holz alles VB; Frank PF 510207-13362 Berlin

**Couchtisch, eichehell** m. Glasplatte, 110 cm lang, 70 cm tief, 45 cm hoch, m. Zwischenablage, gut erhalten. Für 50,-€, Tel 01624457480

**Peill & Putzler - The Dome - Eisglas - Midcentury - Tischlampe** sehr gepflegt und sehr selten! (030) 40208215

**Peill & Putzler Tisch-/Bodenlampe** aus Eisglas! „The Dome“, Midcentury, der o.g. Weltfirma, sehr selten, neuwertig! (030) 4020815

**Zwei Keramiksäulen,** weiss und farbig, unbeschädigt und in sehr gepflegtem Zustand günstig abzugeben! (030) 40208215

**Hingucker! Stehlampe,** Art Deco, Messing/Holz als Säule, halbmondförmiger Milchglaskörper, dimmbar, sehr gut erhalten! (030) 40208215

**Tischlampe/Bodenlampe Peill&Putzler!** „The Dome“, sehr seltene Lampe, neuwertige Lampe aus Eisglas ist ca. 50cm hoch! (030) 40208215

**TIERMARKT**

**Pflegestellen (ehrenamtl.)** für Hunde & Katzen von Berliner Tierschutzverein gesucht, Kontakt: sportdogs@gmx.de

**Infos** zu Labradorzucht in Wittenau. Vor dem Kauf unbedingt Kontakt zu giuliettaservice@yahoo.com. Vorsicht Tierquälerei!

**UNTERRICHT & NEBENJOBS**

**Kinderliebe Schulförderin** und Studentin der Sozialen Arbeit bietet Ihren Grundschulkindern Nachhilfe mit Spaß und Erfolg 01633640585

**Reinigungshilfe** für Familie in Hermsdorf gesucht (freitags ca. 4 Std und zus. Tag ca. 2 Std). Minijob od. per Rechnung. +49 30 89371030

**Einzelnachhilfe zu Hause**  
qualifizierte Nachhilfelehrkräfte für alle Klassen und Fächer  
B.-Reinickendorf (030) 63 96 44 43  
www.abacus-nachhilfe.de

**VERSCHIEDENES**

**Suche alte** Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

**113 Micky Maus - Hefte** aus den Jahren 1993,1994,1995. Gesamt 80,00€ / Einzelheft 0,80€. Tel. 0304318799.

**Münzen** und Briefmarken kauft an, unter: 40 10 05 72

**Zeit schenken** & Gesellschaft erleben-plaudern, lachen, gutes zuhören, sich austauschen-bei Interesse: Uwe 0170-9877570

**Nachbarschaftsverein** holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

**Biete Blumenständer** (Holz, 5 Töpfe) 15€; CD Ständer 10€; Bücher von A-Z (Liste gegen Rückumschlag); an Frank PF 510207 13362 Berlin

**Verkaufe WIKINGAUTOS** zum Niedrigpreis. Originalverpackt Busse und Lastwagen 1990ziger Jahre. 030 4338104

**Verkaufe Bücher** aller Art, bei Interesse, Liste gegen einen frankierten Briefumschlag; an Frank PF 510207 - 13362 Berlin

**Betreuung und/oder** Pflege notwendig? Betreuungsdienst Home Instead Reinickendorf unterstützt Senioren (auch demenz) in ihrer häuslichen Umgebung. Unverbindliche Beratung: Tel. 43 60 66 00

**Verk.Mod-HO.Bahnen Trix,** Märklin und PVH Tel.: 030 3935842

**Suche altes** Spielzeug, Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug sowie alte Postkarten Tel.: 030 404 58 97

**PRIVATE KLEINANZEIGEN**  
Pro Ausgabe können Sie bis zu 3 Kleinanzeigen kostenlos veröffentlichen.

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**IMPRESSUM**

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

**Erscheinungsweise:** 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

**Druckauflage:** 40.000 Exemplare

**Herausgeber:** Tomislav Bucec  
Herausgeber@raz-verlag.de

**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

**Verlag:** RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin  
Tel. (030) 43 777 82-0  
Fax (030) 43 777 82-22  
info@raz-verlag.de  
www.raz-zeitung.de

**Geschäftsführer:** Tomislav Bucec

**Bürozeiten:** Mo-Fr 10-14 Uhr

**Redaktion:** (030) 43 777 82-10  
Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**Leitung Redaktion:** Heidrun Berger

**Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter:**  
Heidrun Berger (hb),  
Bernd Karkossa (bek),  
Christiane Flechtner (fle),  
Margrith Frei Krause (mfk),  
Boris Dammer (bod),  
Christian Schindler (cs),  
Andrei Schnell (as),  
Inka Thaysen (ith),  
Karsten Schmidt (ks),  
Harald Dudel (du),  
Melanie von Orlow (mvo),  
Karin Brigitte Mademann (kbm),  
Bertram Schwarz (bs),  
Véronique Fritsche (ver)

**Terminredaktion:**  
Termine\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen:** (030) 43 777 82-20  
Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen/Verkaufsleitung:**  
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21  
Mobil (0151) 64 43 21 19

**Vertrieb:** Vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de

**Satz/Layout/Druckunterlagen:**  
Astrid Greif  
Druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de

**Druck:**  
Rheinisch-Bergische Druckerei  
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 9 vom 01.01.2023

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**NÄCHSTES HEFT**

Erscheinungstermin

**Donnerstag,**

**27. April '23**

Anzeigenschluss/Termine

**Do, 20. April '23**

Druckunterlagenchluss

**Fr, 21. April '23**

**So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ**

**kostenlos online unter**  
www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



# RAZ PINNWAND



Am 25. März wurde Hans-Joachim Huth (M.) für besonderes ehrenamtliches Engagement im Verein MaK Mehr als Konradshöhe mit der Reinickendorf-Medaille in Gold ausgezeichnet. Die Ehrung fand im Beisein des Bezirksbürgermeisters Uwe Brockhausen (SPD) und des Wahlkreisabgeordneten Stephan Schmidt (CDU) statt.

Foto: BA Reinickendorf

## Wir suchen Sie!

### ALLROUNDHANDWERKER FÜR DIE LAGERVERWALTUNG (m/w)

Führen des Lagers, Wartung, Reparatur, Instandhaltung und Reinigung unserer Geräte, Transporter und PKW's



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung? Besitzen Sie handwerkliches Geschick, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11  
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de  
www.mohr-trocknungstechnik.de

## Wir suchen ein Zuhause!



Luke auf unserem Foto und seine Schwester Leia sind Geschwister, etwa 3 Jahre alt, kastriert und geimpft. Sie suchen ein neues Zuhause und sollten zusammen übernommen werden. Sie haben allerdings etwas Respekt vor Menschen und lassen sich nicht streicheln. Sie sind stubenrein, wohnen derzeit in einem zweistöckigen Holzstall, der mitgenommen werden kann. Außerdem steht ihnen ein Gehege zur Verfügung. Sie fressen hauptsächlich Heu und Kräuter sowie frisches Gemüse. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 395 077 44 oder 0177/433 29 68, Infos: www.tieresuchenfreunde.de

Foto: Tiere suchen Freunde

Bank vor dem Ribbeck-Haus  
Senftenberger Ring 54

## Spaziergang mit Nachbarn

donnerstags, 10 Uhr, Start: 20. April

1 bis 2 Stunden,  
Menschen mit Gehbeeinträchtigung willkommen



Jetzt in der Tegeler Bücherstube und bei Haberland in Frohnau: „Die Nährstoffgeschichte“, das Mitmachbuch über gesunde Ernährung für Kinder ab 5 Jahren.

Foto: Maren Bucec

# "Erhardt & Alexander"



Am 24. April, 15 Uhr, startet im Ernst-Reuter-Saal für Senioren die Reihe „Kulturtreff-Konzerte 2023“ mit einer Travestieshow und neuem Service: Karten können nun über die Papagena Tickethotline 47 99 74 74 montags bis samstags von 9 bis 20 Uhr erworben werden. An der Theaterkasse im Märkischen Zentrum, Senftenberger Ring 1-3, gibt es ebenfalls Karten. Am 15. und 16. Mai, 15 Uhr, singt Bert Beel und am 6. Juni, 15 Uhr, geben Horst Freckmann & Peter Grimberg (Foto) eine Show zu Ehren von Heinz Erhardt und Peter Alexander.

Foto: promo

## Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten  
Neueindeckung  
Dachbeschichtung  
Flachdachsanieerung



Dachrinnenreinigung  
Balkonsanierung  
Dachsanieerung  
Fassadensanieerung



☎ 030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22

ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge

schwed. Fundort seltener Metalle	palästinensischer Politiker †	Donau-Zufluss in Bayern	Perserteppich	Vorname des Autors Follet	tropisches Nagetier	äußerste Sorgfalt	dt. Maler † 1931 (Lesser)	tätiger Vulkan auf Sizilien	Jubelwelle im Stadion (La...)	fleißige Insekten	Ereignisgründe	Halbinsel vor Danzig	kleines Kokosstück	Mutter Marias	Zeiteinheiten
Tragebehälter				weicher Eisniedererschlag				5	Unerehrlichkeit						
wagen, sich ...				Fließbehinderung	größte griechische Insel				griechischer Buchstabe		während				
		islam. Herrschertitel		Kurzgeschichte (engl.)			sehr fest		mittelgriechisches Gebirge			Filmlichtempfindlichkeit		dt. TV-Moderator (Alfred)	
englische Briefanrede		ein Landfahrervolk			Grafenschaft in Nordirland		schaufenfreudig					Warte-, Sperrfrist		Abk.: Bruttoumsatz	
				schnell, schnittig	ehem. schwed. Popgruppe			rote Filzkappe			Sondersteuer, Spende	Vorname von US-Filmstar Costner			
antikes Rechenbrett		erzählender Dichter	pleite, bankrott						höchster militärischer Rang			3	Morgenland		
Nebendarsteller, Statist	Goldbrasse	ungefähr		Figur der Quadritelle			Anwesen im Park von Versailles					Angeh. e. mittelamerik. Volks	spanischer Ausruf		
					Studienbeihilfegesetz (Abk.)					Stil-epoche im 19. Jh.	fegen				
			biblische Figur (Jesse)	Fremdwortteil: zwei								6	Getreideblüten (Mz.)	Teil des Auges	nicht stereo
Verständnisempfängerin	unwirklich	schändlich								Stadtteil von Köln					
Pflichtarbeit				konstant, beständig	Kfz-Z. Landsberg/Lech					unter-sagen	slawisches Volk	im Jahre (latein.)			
Bergstock der Albula-Alpen			schrill schimpfen	Kolloid											
Wohnungsflur	Ferienort in Polen (Eylau)	Arbeitskleidung								französisch: Straße		Stadtteil von Minderheiten	englisch: nach, zu		
			Fußpfad		Stammvater der Griechen					nicht ausfärbend	griechische Göttin der Anmut	Hauptstadt der Steiermark		Handlung	
unsicher, schwach			Kamel-schaf in Süd-amerika	best. Teil eines Ganzen											
		erfrischen	Stadt mit dem schiefen Turm			Fußbe-kleidung	byzanti-nischer Kaiser			sportliches Finale		Fortbe-wegung zu Fuß		elektron. Routen-planer (Kw.)	
großes Meerestier	Wohlbe-finden					im Tanz-schritt gehen						hinduist. Haupt-gottheit	längliche Ver-tiefung		
nordisches Göttergeschlecht			Nieß-geräusch	Groß-stadt in Kolum-bien			feierliches Gedicht			auf etwas hin-weisend	Hoheits-gebiet			japanischer Kaiser-titel	
eh. spanische Währung	Falsch-meldung in der Presse	nord-amerik. Indianer-stamm	Metall-schmelze				Kiefern-art	Tanz-lokal (Kw.)				Vorname der Autorin Blyton	vollständiges Biene-nvolk		
				hohe Spiel-karte		mittels, durch	Straße im alten Rom (Via ...)			indische Büffel-butter	Weich-nadelbaum				
zusammen mit, samt				englisch: wir	Erbgut-träger	Angler-gruß (... Dank)		ägyptischer Sonnen-gott		starker Schiffs-flaschen-zug			populär		
italienisch: drei			Gemüse-pflanze				Fakten nicht er-wähnen								
Eremit							Musik-zeichen im Psalm			Insel der griech. Zauberin Circe		Urzeit-echse (Kw.)			

Wir können auch anders!

**FLYER  
BROSCHÜREN  
SCHILDER  
WEBSEITEN**

Interesse? 030 43 777 82-0

**RAZMedia**  
EINFACH MEHR DAVON

**RAZ Media GmbH**  
info@raz-media.de  
www.raz-media.de

SUDOKU mittel

				5	1	6	3
3		6	1			9	
	1					7	2
9		1		5		8	4
			3	8			
4	8			2	7		6
5	7					3	
		3		6	7		5
6	9	8	5				

SUDOKU schwer

3	2					7	
		9	2				1 6
		5				7	3
2		1		7			
	4						6
				1		4	7
9		4				3	
5	8			9	6		
			6				9 8

AUFLÖSUNG

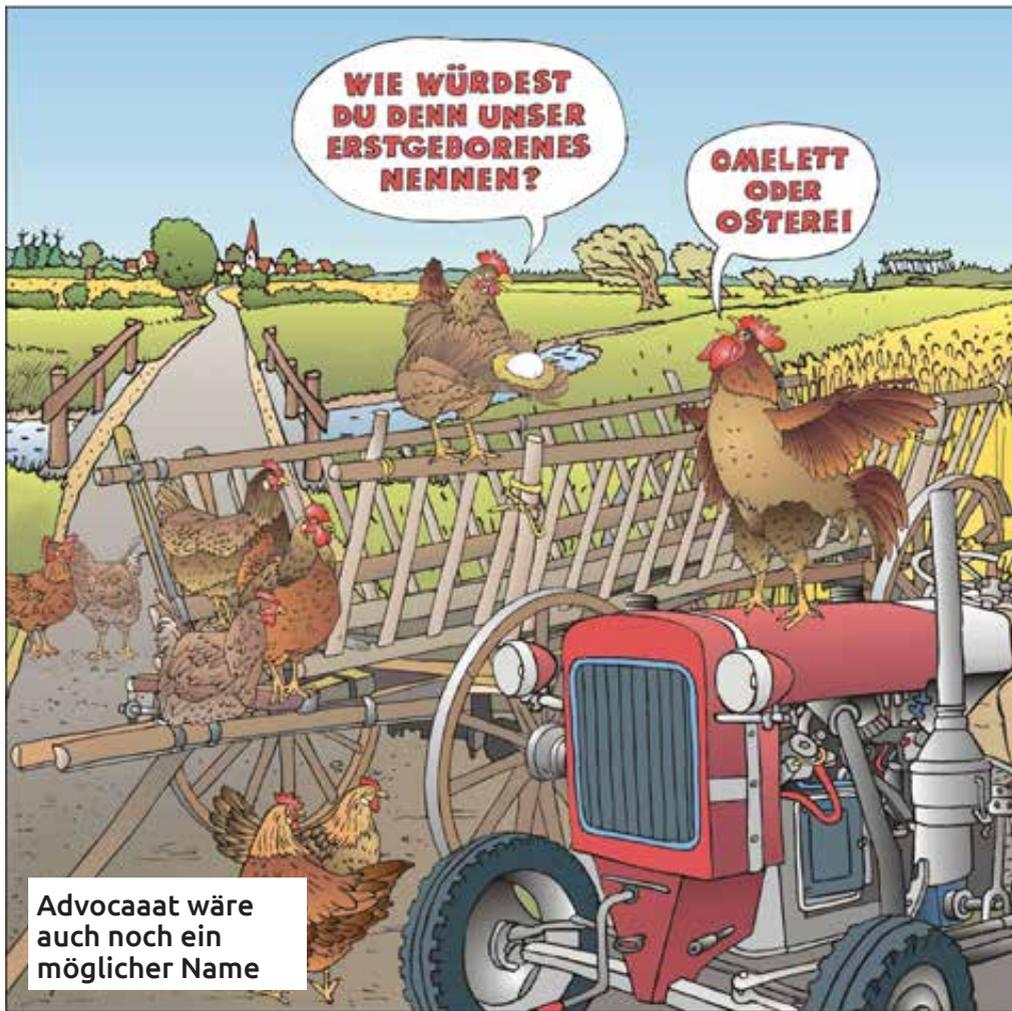
KRATERSEE

6	9	8	5	3	4	2	1	7
8	5	7	6	7	8	4	5	
5	7	4	2	8	1	6	3	9
7	8	7	8	2	1	3	7	5
4	8	3	2	9	7	5	6	7
7	5	3	4	8	2	1		
9	2	1	7	5	6	3	8	4
2	1	7	5	6	3	8	3	9
8	1	6	4	9	3	5	7	2
3	2	6	1	5	7	9	8	4

mittel

# Freches aus Frohnau

Cartoon des Künstlers „Feet“: Schwarzes in Farbe



FEET-Cartoons können im Buchhandel oder bei gfeet@web.de bestellt werden.

## ZUHAUSE IN REINICKENDORF



### Bauernhof und Hochhaus Im Gespräch mit Kerstin Köppen



Foto: kbm

**Was ist das Besondere an Reinickendorf?**

Reinickendorf ist unglaublich vielfältig, vom Bauernhof bis zur Hochhausbebauung findet man alles. Es ist in den meisten Ortsteilen ruhiger als in der Innenstadt, die man aber trotzdem recht schnell erreicht. Sehr viel Natur und auch Wasser, wie z.B. der Tegeler See, helfen, den Alltag für einige Zeit zu vergessen.

**Was in Reinickendorf muss man unbedingt mal gemacht haben?**

Im Sommer auf jeden Fall eine Schiffstour auf dem Tegeler See. Das ist ein kleiner Kurzurlaub. Ebenso erholsam ist ein Spaziergang an der Malche oder in Lübars.

**Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk**

Überall dort, wo ich Ruhe habe und die Natur genießen kann.

**Wo trifft man Sie nach Feierabend?**

Da mein Feierabend meist recht spät ist, treffen Sie mich zu Hause oder in einem der vielen Restaurants in Reinickendorf.

**Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer (Veranstaltungs)kalender?**

Ich liebe das Tegeler Hafenfest mit dem Feuerwerk am Abend. Ansonsten zieht es mich ab und zu ins Kastanienwäldchen, wo es diverse Konzerte gibt, die mich interessieren.

**Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?**

Ich bin sehr begeistert, dass Moby Dick wieder in Tegel stationiert ist. Moby Dick gehört zu Tegel wie der Fernsehturm zum Alexanderplatz.

**Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt richtig geärgert?**

Es wird leider immer dreckiger. Vor einigen Jahren konnte man den Unterschied erkennen, wenn man vom Bezirk Mitte nach Reinickendorf kam. Da muss dringend mehr getan werden. Warum werfen Menschen ihren Müll auf die Straße? Das kann und will ich nicht verstehen.

**Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?**

Das ist und bleibt Rabauke e.V., ein kleiner Verein mit einem Sozialkaufhaus in der Hausotterstraße 3. Hier kann jeder einkaufen, ohne sich als Leistungsempfänger outen zu müssen, und von den Einnahmen werden Aktionen für Kinder finanziert, wie zum Beispiel die Weihnachtsbaumaktion in Borsigwalde.

**Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...**

Musik (Klaus Voormann), Dichtung (Oskar Loerke), Kunst (Hannah Höch)

Kerstin Köppen aus Borsigwalde ist seit 2002 Mitglied in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Reinickendorf. Sie ist seit 4 Jahren Vorsteherin im Bezirksparlament und Vorsitzende im BVV-Vorstand, im Ältestenrat und im Ausschuss für Haushalt, Gender Budgeting sowie Personal und Liegenschaften. Außerdem leitet die Politikerin den Ausschuss für BVV-Sondermittel. Ihr Ziel ist es unter anderem, die Bezirkspolitik und die Beteiligungsmöglichkeit der Bürgerinnen und Bürger noch bekannter zu machen und deren Wichtigkeit zu unterstreichen. Ehrenamtlich engagiert sich Kerstin Köppen als Vorsitzende bei „Rabauke e.V.“. Im Berufsleben führt sie ein Reisebüro. **kbm**

## BLAULICHT



**Vier Verletzte**

**Wittenau** – Bei einem Verkehrsunfall wurden am Abend des 1. April vier Personen verletzt. Ein 28-Jähriger befuhr gegen 19.40 Uhr mit einem Honda vermutlich mit überhöhter Geschwindigkeit den linken Fahrstreifen des Wilhelmsruher Damms in Richtung Quickborner Straße. Nach einem kurzen Abbremsen soll der Fahrer ins Schleudern geraten sein. Der Wagen kam nach rechts ab und prallte gegen ein geparktes Auto und in der Folge gegen den Seat eines 30-Jährigen, der gerade im Begriff war, rückwärts einzuparken. Dabei wurde er von seiner außerhalb des Fahrzeugs stehenden 26-jährigen Beifahrerin eingewiesen. Drei weitere in den Buchten geparkte Autos wurden zudem beschädigt. Der 28-Jährige und der 30-Jährige wurden am Kopf, die 26-Jährige an der Schulter verletzt. Alle drei wurden von alarmierten Rettungskräften in Krankenhäuser gebracht und stationär aufgenommen. Der 24-jährige Beifahrer des Honda-Fahrers lehnte trotz Kopf- und Nackenschmerzen eine ärztliche Be-

handlung ab. Der Wilhelmsruher Damm war bis etwa 20.40 Uhr zwischen Oranienburger und Finsterwalder Straße gesperrt, mehrere Buslinien waren betroffen.

**Unfälle im Minutentakt**

**Reinickendorf** – Binnen weniger Minuten verursachte ein Autofahrer am späten Abend des 31. März zwei Verkehrsunfälle. Der 56-Jährige bog gegen 23 Uhr in der Lindauer Allee im linken Abbiegestreifen nach rechts in die Roedernallee ab. Dabei touchierte er das Auto eines 60-Jährigen, der sich im rechten Abbiegestreifen befand. Trotz mehrfachen Hupens des Älteren setzte der Unfallverursacher seine Fahrt in Richtung Oranienburger Straße fort. Erst als er an der Einmündung Thyssenstraße nach links abbog und dabei mit dem Fahrzeug eines ihm entgegenkommenden 35-Jährigen kollidierte, blieb er stehen. Bei einem Atemkohltest wurde ein Wert von rund 1,7 Promille gemessen. Der 56-Jährige kam mit einer Kopfverletzung zur stationären Versorgung in eine Klinik. Sein Führerschein

wurde beschlagnahmt. Die beiden anderen Männer benötigten keine medizinische Behandlung.

**Buntmetalldiebe**

**Tegel** – In der Nacht zum 29. März wurden vier mutmaßliche Buntmetalldiebe in Tegel festgenommen. Mitarbeiter der BVG beobachteten gegen 23.30 Uhr mehrere Personen auf dem Bahngelände an der Otisstraße, wie diese mehrere Kabel in ein Auto luden und anschließend wegfuhr. Alarmierte Polizeikräfte stellten den Pkw wenig später in der Nähe fest und hielten den Fahrer an. Die vier Insassen, ein 15-jähriger Jugendlicher und drei Männer im Alter von 21, 34 und 42 Jahren, wurden festgenommen. Im Fahrzeug konnte zahlreiches Beweismaterial, u.a. Kupferkabel, aufgefunden und sichergestellt werden. Ein 21-jähriger Tatverdächtiger wurde in eine Polizeidienststelle der Direktion 1 (Nord) eingeliefert. Seine drei mutmaßlichen Komplizen wurden nach den polizeilichen Maßnahmen entlassen. Die Ermittlungen dauern an.



# DAS BERLINER

# KULT-THEATER



**prime  
time  
theater**

präsentiert

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**



Unser aktuelles Programm

## WILD WILD WEDDING



Ein Schwestern-Western



April | Mai

**GIRLS** just wanna **FÖHN**  
have

Die Weddinger  
Friseur-Komödie

Mai | Juni



**ESSEN**

**TRINKEN**

**+THEATER**

**JETZT WIEDER MIT FLAMMKUCHEN**

FÜR  
8-80+  
freigegeben



Jetzt Tickets kaufen!  
[primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)



DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!

**BORSIG**

**Pfif Bank** Berlin-Brandenburg eG

**STADT UND LAND**  
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

**SPIELBANK BERLIN**

**R.B.D.** Rheinisch-Beraterische DRUCKEREI

**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

Stadtvorstandigen  
Zeitzentrum  
Garten + Grünanlagen

gefördert durch  
die Senatsverwaltung für Kultur und Europa

**NEU  
START  
KULTUR**